

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 259. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 6. Juni.

51. Jahrgang. 1903.

Das Unmögliche wollen,
Das Undenkbare denken,
Und das Unfällige sagen;
Das stets gleiche Frucht getragen;
Du mußt, wenn die Träume sich scheiden,
Zuletzt das Unleibliche leiden. Grilparzer.

(40. Fortsetzung.)

Späte Erkenntnis.

Roman von Alexander Nisner.

„Wie schön sah er aus und wie vornehm, aber doch sehr verändert — wie hätte ich je zu ihm passen können. Mein Herz tat so weh, als müßte es zerbrechen. Da taumelte ich über die Straße den anderen nach. Ich wußte gar nicht, was ich tat, und es wurde da geachtet und gefungen, auch mir füllten sie immer das Glas mit Champagner. Ich sah zuletzt alles wie durch einen Nebel. Ich fand mich plötzlich im Arm eines Menschen, der mich küßte, und das brachte mich zu Besinnung. Ein furchtbarer Ekstase erfaßte mich, ich stieß den Rudringlichen zurück und lief fort. Ein lautes Lachen schallte hinter mir her, ich glaubte, daß er mich verfolgte. Ich wußte nicht, woher ich die Kräfte nahm, ich lief und lief — wohin, das wußte ich nicht. Aber richtig, den See sah ich schimmern und bei dem glutroten Schein, der vor meinen Augen flimmerte, dachte ich, daß ich verloren sei, so wie so, und daß das kühle Wasser da schön und still sein müsse. Dann bin ich gestürzt und habe lange nichts mehr von mir gewußt.“

Sie schwebte, sichtlich sehr erschöpft, und Ellen blühte starr hinaus in den sonnigen Garten, wo die Nachtigallen schlügen.

„Hier hast du Stille und Schönheit“, sagte sie leise, und lebst doch noch und siehst die Sonne.“

Ein paar Tränen perlten langsam über ihre Wangen. Susi seufzte tief auf. „Ach ja! hier ist es sehr schön, — wie im Himmel, gerade so, wie ich es immer haben möchte. Schwester Cordula und die anderen Schwestern beneiden ich, die allezeit in diesem Frieden sind, die Kranken pflegen und Gutes tun.“

Ellen fuhr aus ihrer Versunkenheit auf. „Du hast Recht, die sind auch zu beneiden, — indes, wenn du wieder gesund bist — Diakonissinnen werden sehr begehrt. Du würdest eine liebevolle Pflegerin abgeben.“

Susis matte Augen leuchteten auf. „O!“ sagte sie atemlos, „wenn das möglich wäre!“

„Jedenfalls darfst du dir von jetzt ab keine Sorgen mehr machen wegen deiner Zukunft“, sagte Ellen freundlich, „die wird sich nach deinen Wünschen gestalten lassen. Ich bin und bleibe deine Schwester.“

Sie beugte sich über sie und küßte sie innig.

Susi hielt ihre Hand fest und sah sehr zu ihr auf. „Willst du mir noch das eine sagen — er ist sehr glücklich, nicht wahr? Gilly sprach davon, daß ihm eine große Erbschaft zufalle, und er hat die schönste vornehme Braut. Ich — ich gönne es ihm von Herzen.“

Aber Ellens Blige flog eine finstere Wolke. „Aind! frage mich nicht darnach. Nicht alles, was die Welt redet, ist Wahrheit — eure Wege gingen weit auseinander, ich

fürchtete das schon, als ich euch zuerst beisammen sah, aber er war sehender als du, und er hat nicht recht an dir gehandelt. Er ist mein Bruder, und ich will deinen verführerischen Sinn nicht aufreizen, aber auch du mußt Recht und Unrecht von einander scheiden lernen. Wir alle ernten, was wir säen.“

Susi blieb die Rede dunkel, das sah Ellen wohl, sie hatte aber nicht anders zu sprechen vermocht.

Draußen verweilte sie noch bei Schwester Cordula. Der Gedanke, daß Susi sich zur Diakonissin ausbilden könne, erschien ihr wie ein erlösender.

Auch Schwester Cordula stimmte ihr zu.

Einstweilen hatte Herr Welford angeordnet, daß die Patientin in ihrem Zimmer bleiben solle, bis sie ganz gekräftigt sei. Er hatte für Wochen im voraus gezahlt.

In Ellens Seele sah es stürmisch aus auf diesem Heimweg. Susis Reden hatten ihr ja nicht erst die Gewißheit gegeben, die sie schon lange bejaß, daß ihr Bruder in Adinens Vanden lag. So also war die Freundin ihrer Kindheit geworden, und das tat sie ihr und den Thren an. Wie furchtbar mochte Leopolds Erwachen aus diesem Traume sein.

Wir ernten, was wir säen, murmelte sie. An ihm lag es nicht, wenn das Kind, diese Susi, nicht verdorben war und wenig fehlte, so lag sie in jener Nacht im kühlen See und ihr Ende auf Leopolds Gewissen. Sie schauerte.

Dann flogen ihre Gedanken wieder zu Welford.

Er reiste, schrie es in ihr. Wider alle Vernunft behielt sie das Gefühl, daß er allein ihr Retter sein könne in der kommenden, schweren Zeit. Wenn er ging, erlahmte ihre Kraft, sie fühlte sich schon beim Gedanken an sein Scheiden wie zerbrochen. Sie hatte entzagt und geopfert immer und immer, und nun, wo alles vergebens und diese wilde Sehnsucht nach Glück in ihr aufgeflammt war, dieses greifbare Bild, was Glück sei — nun kam der Zusammenbruch und sie stand allein.

Sie ging rasch, ohne rechts und links zu sehen, in einem Laumel und Wirrwahl von Empfindungen. Plötzlich stand sie still. Sie mußte sich zur Wirklichkeit zurückfinden, sie hatte Frau Rose versprochen, bei der Stiderin, welche die Wäsche für Angelika anfertigte, eine Bestellung auszurichten. Sie besann sich auf einmal darauf und kehrte um. Die Stiderin wohnte in einer Seitenstraße und sie war schon weit daran vorübergegangen.

Sie gelangte auf einem Umwege an das Haus, stieg die drei Treppen hinan und stand Atem schöpfend, vor der Tür, an der der Name „Lucie Brandt“ zu lesen war.

Drinne wurde gesprochen. Sie fuhr zusammen. Waren ihre Gedanken so von der einen Person erfüllt, daß sie ihre Stimme überall zu hören vermeinte?

Sie klopfte und trat auf das von drinnen tönende „Herein“ rasch ein.

Neben der schwächlichen Gestalt der Stiderin erblickte sie eine zweite — Adine.

Es entstand eine kurze, schwüle Pause, vor Ellens Augen schwamm ein Nebel, sie mußte sich am Türpfosten halten, es dauerte eine Weile, bis sie wieder klar sah.

Adine war einen Schritt zurückgetreten, auch ihre Wienen hatten deutlich ein Erschrecken verraten, jetzt sprach sie, aber Ellen begriff noch nicht, was.

Die Stiderin fragte höflich nach ihrem Begehrt.

Ellen machte eine gewaltige Anstrengung, um sich zu fassen, sie redete mit dem Mädchen, richtete ihren Auftrag aus, aber das Blut siedete noch immer in ihren Adern. Sie war sich nicht mehr bewußt, ob Adine noch im Zimmer sei, und fuhr zusammen, als ihre Stimme aus der Ecke vom Sofa her tönte.

„Lucie! wollen Sie mich ein paar Minuten mit dieser Dame allein lassen?“

Ellen wandte sich um. Adine saß auf dem Sofa, nachlässig zurückgelehnt, und spielte mit den Münzen an ihrem Armband.

Die Stiderin verließ geräuschlos das Zimmer.

„Sie ist meine ehemalige Jungfer“, sagte Adine in ruhigem natürlichem Ton, und an allerlei Launen bei mir gewöhnt. Sie findet nichts darin, wenn ich sie fort-schicke.“

„Es ist mir nämlich lieb, daß der Zufall dich mir in den Weg führt, ich möchte dir noch allerlei sagen.“

Ellen hatte sich gesetzt, ihr Kopf war noch immer schwindlig, sie wußte nicht, ob sie Adine überhaupt begrüßt, jedenfalls mußte der doch wohl ihr verändertes Benehmen auffallen und sie sich also sagen, daß die Schwester um des Bruders Geheimnis wisse.

Ein wilder Born stieg in ihr herauf, sie vermochte noch kein Wort zu sprechen. Sie blühte jetzt erst Adine an.

Sie trug ein einfaches schwarzes Kleid und einen Hut mit grauen Federn. Sie blühte angelegentlich auf das Muster des kleinen Sofateppichs und beschrieb mit ihrem Sonnenschirm Figuren darauf.

„Ich reise nämlich heute Nacht“, sagte sie beinahe eintönig, „und zwar direkt nach Vabenhäusen“, — so hieß ein Gut ihres Vaters — „wo meine Hochzeit mit meinem Vetter Waldemar von Saldern in aller Stille gefeiert werden soll.“

Ellen sprang von ihrem Sitz empor, ihre Augen sprühten.

„Hal! Fräulein v. Rodensfels — und das wollten sie mir sagen, damit ich —“

Adine legte ihre Hand auf den Arm der Aufgeregten.

„Da ich dich so im Harnisch sehe, muß ich annehmen, daß Leopold geplaudert hat“, sagte sie gelassen. „Das würde ein Cavalier nicht getan haben. Ich muß dich aber bitten, mich noch ein Weilchen ruhig anzuhören. Daß ich den Mann, den meine Eltern mir bestimmten, und der schon lange um mich geworben, nicht liebe, wirst du mir glauben, ohne daß ich es dich weiter versichere. In unsern Kreisen sind solche Konventionen an der Tagesordnung, und wer in der Luft groß wird und sich keinen blauen Dunst vormacht, richtet sich von vornherein darauf ein. Die harte Sitte hat aber an der Natur und Anlage der unter ihr Erwachsenden nichts zu ändern vermocht. Glückshunger, heißes Blut, Begehren blieben ungebrochen und da neben der Sklavensette ein gewisses Maß von Freiheit gewährt wird, so benutzt man diese, lebt, wie Jugend ein Recht hat zu leben, kostet die gegebene Zeit aus, und macht dann seinen biden Strich. Für mich war es jetzt nötig, den Strich zu ziehen.“

Sie schweig.

(Fortsetzung folgt.)

Ein Vorurtheil

Ist die Annahme, nur die in Köln fabrizierte Eau de Cologne sei wirklich gut. Machen Sie, bitte, einen Versuch mit meinem Fabrikat und Sie werden finden, dass dasselbe **ebenso gut aber viel billiger** ist, als die beste Kölner Marke, deren Duft so schnell verfliehet, während der erfrischende Wohlgeruch meiner Eau de Cologne tagelang anhält.

Vorrätig in den bekannten Eau de Cologne-Flaschen: $\frac{1}{2}$ Fl. 0.60, $\frac{1}{4}$ Fl. Mk. 1.—, $\frac{1}{2}$ Fl. Mk. 1.75, Liter Mk. 6.—, Korbflasche à Mk. 1.50 und Mk. 3.—, Kiste mit 6 fein verpackten Fl. Mk. 5.—, Eau de Cologne zum Baden: Liter Mk. 4.—.

Für die leeren Flaschen werden 5, 10 resp. 20 Pf. zurückvergütet.

Zerstäuber (Rafrachisseurs) in den neuesten Mustern und mannigfaltigsten Formen von Mk. 0.60 bis Mk. 50.—.

Eau de Cologne-Seife.

Die Herstellung dieser Seife geschah auf Anregung meiner verehrten Kundschaft in Folge des grossen Beifalls, welchen meine Eau de Cologne fand. Meine Eau de Cologne-Seife ist eine der beliebtesten Seifen des Handels. Sie macht die Haut zart und weich und wirkt wegen ihres grossen Gehaltes an Eau de Cologne anregend auf die Nerventhätigkeit. Der angenehme und erfrischende Geruch dieser Seife verliert sich nicht während des Gebrauchs, sondern hält sich, bis dieselbe vollständig verwaschen ist.

St. 0.50, Carton 1.25.

Dr. M. Albersheim, Fabrik seiner Parfümerien.

Wiesbaden, (Park-Hotel), Wilhelmstr. 30. Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Lager amerikan., deutscher, englischer und französ. Specialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel.

Versand gegen Nachnahme. — Illustr. Katalog kostenlos.

Drachenquelle.

Erste und einzige Mineralquelle des Siebengebirges zu Honnef a/Rh.

Hervorragendes Kur- und Tafelwasser.

Generalvertreter für Wiesbaden und Umgegend:

Georg Faust, Wiesbaden, Oranienstr. 33.

Telephon 3002.

Telephon 3002.

Der Preis ist einschl. Gefäss für die Flasche ($\frac{1}{2}$ Ltr. Inhalt) 25 Pf. Bei Rückgabe wird das Glas mit 10 Pf. vergütet. (Ka. 1717g) F130

20% Rabatt

auf ca. 150 Stück Anhänger- und Ketten-Leder-Täschchen.

Muster eines Offenbacher Fabrikanten, in allen Farben, nur Neuheiten in gediegener tadelloser Ausführung. Verkauf nur gegen **Baar** mit 20% nur bis Ende dieser Woche.

W. Reichelt,

Gr. Burgstrasse 6.

Man führt am besten mit



„Veritas“.

Nur zu haben bei:

Becker, Moritzstrasse 2.

Billige u. gute Reiseoffen,

Reise-Koffer u. Schutranen kaufen Sie nur Neugasse 22, 1 St. früher Grabenstrasse.

Detectiv-Institut „Erfolg“.

Frankfurt a. M.,

Hebrgasse 143, Ecke Zeil, Tel. 8868.

beforscht die besten Anskünfte, Beobachtung, und Ermittlung, fow. Beweise zu allen Civil- und Strafproessen. Neueste arbeits Erfolge.



Seidenmull,

doppelbreit, weiss, schwarz, ordme, blau, rosa, mauve, beige, kostet von jetzt ab nur noch Mk. 1.40.

W. Kussmann, Rheinstrasse 87.

Für Hotel u. Restaurationen habe noch 2% Stück selbstgefeilerten u. gut gepflegten Wein billig abgegeben Goethestrasse 22, Bart.

Fremden-Verzeichnis vom 5. Juni 1903.

Kuranstalt Dr. Abend. Hobbe, Fr., Magdeburg.
Agtr. Richmond, Oberst m. Fr., England.
Allesaal. Müller, Fr. m. Gesellschafterin, Bunzlau. — van Loy, Fr., Boison. — Gärtner, Mühlheim. — van Blomenstein, Fr., Amsterdam.
Hotel Bender. Hütt, Kfm. m. Fr., Frankfurt. — Falkenberger, Fabr., Elberfeld. — Dohmen, Kfm., Leipzig.
Block. Gablenz, Fr., Hamburg. — Kappert, Kfm. m. Fr., Dortmund. — Bohnstedt, Gutsbes. m. Fr., Benu.
Schwarzer Beck. Albrecht, Fabrikbes., Eythra. — Brunswig, Fabr., Malchin. — Benderowitsch, Wirsalla. — Souchay, Fr., Berlin. — Gabler, Berlin. — v. Massow, Offiz., Stettin. — Thomashoff, Fr. Gutsbes., Ratingen. — Unterhössel, Gutsbes. m. Fr., Ratingen. — Elsner, Fabrikbes. m. Fr., Ebersdorf. — Felgen, Dr. med. m. Fr., Luxemburg. — Hausner, Kfm. m. Fr., Bremen.
Zwei Böcke. Sturm, Berlin. — Rohrmann, Igstadt. — Plank, Buchhändler, Berlin. — Vogt, Eisenb.-Betriebssekretär, Elberfeld. — Riffelmacher, Fabr., Roth. — Paetz, Fr., Altscherbitz. — Höhne, Rent. m. Fr., Charlottenburg.
Braubach. Isaac, Kfm., Gartz. — Kurtenacher, Kfm., Dorchheim. — Reuschler, Kfm., Straßburg.
Deutsches Haus. Rosen, Fr., Hannover. — Ditenwig, Alzey. — Billich, Erdmannshausen. — Hönkropp, Amerika. — Ueberkötter, Bergen. — Haub, Fr., Mannheim. — Schneider, Kfm. m. Fr., Wildbad. — Reichard, Maler, Wildbad.
Einhorn. Deupurt, Monstier. — Schuster, Kfm., Brüssel. — May, Genua. — Noe, Kfm., Zweibrücken. — Holzhausen, Postpraktikant, Landsau. — Knerim, Postpraktikant, München. — Werner, Postpraktikant, Berlin. — Rusch, Berlin. — Rusch, Rechtsanw. m. Fr., Köln. — Ufer, Fr., Köln. — Ufer, Stud. med., Köln. — Platz, m. Fr., Kesdaer. — Schmiedt, Nürnberg. — Meyer, Kfm., Köln. — Weißgerber, Fabr., St. Wendel. — Uhlemann, Kfm., Chemnitz. — Kneip, Kfm., Nürnberg. — Kraus, Wien. — Meyer, Kfm., Köln.
Eisenbahn-Hotel. Ducas, Kfm., Gießen. — Neumann, Fr., Eschweiler. — Hacker, Kfm., Schönberg. — Geiser, Lehrer m. Fr., Duisburg. — Bernatz, Kfm. m. Fr., Augsburg. — Levasseur, Kfm. m. Fr., Beauvais. — Neumann, Gymnasiast, Eschweiler. — Neumann, Fr., Saller.
Englischer Hof. v. Holten, Gothenburg.
Erpitz. Fuchs, Lehrer m. Fr., Barmen. — Wenzel, Kfm. m. Fr., Barmen. — Schneider, Siegen. — Klappert, Kfm., Siegen. — Meyer, Lehrer, Erfurt.
Hotel Fabr. Förstner, Rent. m. Fr., Mainz. — Siebel, Fr., Godesberg. — Bender, Fabr., Mannheim. — Friedrichs, Rent. m. Fr., Braunschweig.
Ertner Wald. Graf v. Wedel, Oberstallmeister m. Bed., Berlin. — Plintzner, Leibstallmeister m. Bed., Berlin. — v. Hariem, Stallmeister m. Bed., Berlin. — Miesner, Geh. Rat, Berlin. — v. Schweinitz, Leut., Berlin. — Frhr. v. Rheinbaben, Berlin. — Merté, Kfm., Berlin. — Evers, m. Fr., Holland. — Loewendahl, Kfm., Köln. — Hoester, Fr., Solingen. — Agricola, Kfm. m. Fr., Dürkheim. — Hoester, Fabr., Solingen. — Frey, Kfm., Kaiserslautern. — Türen, Kfm., Hamburg. — Anker, Kfm. m. Fr., Berlin. — Dellmann, Kfm., Barmen.
Hamburger Hof. Levacher-Scheid, Fr. m. T., Saarlouis.
Happel. Brezovsky, Stud., Gießen. — Himmelt, Kfm., Freiburg. — Gottwald, Techniker m. Fr., Karlsruhe. — Jung, Kfm., Barmen.
Hotel Hohenzollern. Frohne, Fr., Frostzanetz. — Mastzig, Fr., Frostzanetz. — v. Michael, Majoratsherr m. Fr. u. Bed., Ihenfeld.
Vier Jahreszeiten. Lewin, m. Fr., Halle. — Eichmann, Halle.
Kaiserbad. Maas, Fr., Frankfurt. — Thiel, Fr., Stockholm. — Heymann, Dr. m. Fr., Berlin. — Friedrich, Konzertsänger, Berlin. — Laks, Fr. Justizrat, Waldenburg.
Kaiserhof. Saulmann, Berlin. — Köster, Fr., Hamburg. — Köster, m. Fr., Hamburg. — Grothoff, Fr., Hamburg. — Geyer, Fabr. m. Fr., Lodz. — Dirksen, Justizrat m. Fr., Berlin. — Heidenheimer, Kfm. m. T. u. Bed., Mainz.
Karpfen. Schmitt, Kfm. m. Fr., Frankfurt. — Seiler, Kfm. m. Fr., Düsseldorf. — Dibonsky, Fr., Weidenberg.
Goldene Kette. Meier, Fr., Bettendorf. — Schott, m. Fr., Berlin.
Kölischer Hof. Judith, Rent., Bensheim. — Zaubitz, Fr., Frankfurt.
Goldenes Kreuz. Borowski, Berlin. — Brennfleck, Edesheim. — Ploschke, Kfm. m. Fr., Namslau.
Krone. Trimbom, Fr. Rent. m. Fr., Köln. — Lebenstein, Fr., Berlin.
Metropole u. Monopol. Wahl, Kfm. m. Fr., Aachen. — Caspary, Kfm., Koburg. — v. Thiersch, Architekt, Prof., München. — Schring, Baumeister m. Fr., Charlottenburg. — Fries, Kopenhagen. — Fries, Fr., Kopenhagen. — Dudley Hall, m. Fr., New-York. — Perie, Remagen. — Wismer, Kfm. m. Schw., Lillenthal. — v. Winebrand, Baron, Petersburg. — Hohrath, Ingen., Köln. — Judick, Architekt m. Fr., Bernrath. — Blassem, Fabr. m. Fr., Köln. — Schmitz, Dentist, Aachen.
Minerva. Gunn, m. Fr., London. — Müller, Justizrat u. Rechtsanw. m. Fr., Oldenburg. — Heyfeld, Kfm., Düsseldorf. — Strasburger, Kfm., Frankfurt. — Bittrich, Kfm., Königsberg. — Müller, Fr. Rent., Berlin.
Hotel Nassau. Burand, Fr. m. Fr. u. Bed., Paris. — Roux, Paris. — Prolet, Lüttich. — Eichwede, Berlin. — v. Gordon, Fr. m. Gesellschaft, Remagen. — Münch, Berlin. — Blumenthal, m. Fr., Philadelphia. — v. Durgardt, Morsbroich. — Ruperti, Rent., Berlin. — Ancion, Comtesse m. Bed., Lüttich. — Molhs, Bankdirekt., Konstantinopel. — Shuschny, Bankdirekt., Wien. — v. Weber, Freifrau m. T., Dresden. — v. Weber, Leut., Dresden. — Plaichinger, Fr. Kgl. Sängerin, Berlin.
Luftkurort Nereberg. Lessert, Kfm. m. Fr., Berlin. — Cursie, England.
Nonnenhof. Levy, Kfm., Berlin. — Susselbeck, Fr., Oberhausen. — Ganzhorn, Amtsrichter, Dr., Kanstatt. — Kieffer, Dr. med. m. Fr., Saarburg. — Seriel, Weiburg. — Müller, Kfm., München. — Logsch, m. Fr., Hamburg. — Krappen, Steele. — Assenmacher, Steele. — Behr, Kfm., Köln. — Schumacher, Kfm., Köln. — Eifflender, m. Fr., Berlin. — Rosenlöcher, Apotheker m. Fr., Düsseldorf. — Saßmann, Kfm., Ruhrort. — Sprotte, Kfm., Hamburg. — Leick, Kfm., Köln.
Oranien. v. Deuster, Fr. m. Gesellschaft, Kitzingen. — Langen, Fr., Bonn.
Pariser Hof. Scholz, Direkt., Köln. — Möller, Eisenach. — Hirsch, Kfm. m. Fr., Heidelberg. — Kötter, Kfm., Honnef. — Staudinger, Fr., Thaliter.

Petersburg. Falkenberg, Gerichtsassessor, Mehlem. — Sonoloff, Rent., Moskau.
Pfäzler Hof. Haby, Kaiserl. Hof-Friseur, Berlin. — Wilbenberg, Kfm., Köln. — Gerber, Stud. phil., Marburg.
Zur guten Quelle. Schmidt, Oberlehrer m. Fr., Karlsruhe. — Plukker, 2 Hrn. Kfte., Amsterdam. — Beer, Kfm., Amsterdam.
Quellenhof. Michel, Kfm., Mannweiler. — Göbel, Lehrer m. Fr., Bornich. — Weber, Hauslehrer, Reichenberg. — Mayer, Konzertmeister, Basel.
Quisiana. v. Büren, Baron m. Fr., Bern. — Wiegmann, Rent. m. Fr., Amsterdam. — Ritter v. Rakowsky, Gutsbes. m. Fr., Galizien. — v. Puttkamer, Rent., Hyproleite. — Roßmann, Leut., Dresden. — King, Rent. m. Fr., Boston. — Föld, Fr. Rent., Boston. — Schmidt-Cassella, Leut., Straßburg.
Reichspost. Thelen, Ingen., Wetzlar. — Schulte, m. Fr., Kiel. — Rockow, Ingen. m. Fr., Düsseldorf. — Mackeritz, Kfm., Berlin. — Resenzwing, Kfm., Berlin.
Rhein-Hotel. Burkhardt, m. Fr., Amsterdam. — Haynsius, m. Fr., Rotterdam. — Tilmann, Fr., Bendorf. — Erlenmeyer, Fr., Bendorf. — Smith, Hamilton. — Balfe, Dr. med., Kanada. — Weiler, Köln. — Suderson, Kfm., Paris. — Schild, m. Fr., Haag. — Kent, m. Fr., England. — Scheek, Fabr., Kassel. — v. Langemann, m. Fr., Houston. — Thoma, Fr., Hamburg. — Waldhausen, Kfm., Köln. — Jansen, Amerika. — Blumenfeld, Fabrikdirekt., Rußland. — Hoppe, B.-Baden.
Hotel zum Rheinstein. Busse, Fabr. m. Fr., Berlin.
Hotel Ries. Malz, Wien.
Römerbad. Schenke, Fr., Weißensee. — Schüle, Fr., Stuttgart. — Hauff, Apotheker, Stuttgart. — Finck, Fabr. m. Fr., Berlin. — Zierold, Sekret., Freiberg. — Metzner, Kgl. Forstmeister, München. — Reinecke, Fr. Rent., Stettin. — Höhn, Kgl. Kriminalkommissar m. Fr., Berlin.
Rosa. Domeier, Rent. m. Fr., London. — Bencker, Marineoffizier m. Fr., Haag. — Cousemann, Kfm., Bremen. — Bossert, Kfm., London. — Schwarz, Fabr., Berlin. — Rosenberg, San Francisco.
Weißes Roß. Wolff, Guben. — Haupt, Kgl. Kreissekret. m. Fr., Freytag. — Ludwig, Rentamtspraktikant, Aschaffenburg. — Pfeifer, Apotheker, Völkert. — Kneist, Fr., Dresden.
Hotel Royal. Guillaume, m. S., Duisburg. — Schött, Kommerz-R. m. Fr. u. Bed., Rheidt. — Wagemann, Fr., Moringen. — Guggenheimer, Fr., Virginia. — Wegmann, m. Fr., Duisburg. — Baron v. Haugwitz, Kammerherr, Mecklenburg. — Bocks, Fr. m. T., Barmen.
Russischer Hof. Kortwig, Fr., Berlin. — Löwenstein, m. Fr., Duisburg. — Nachmann, m. Fr., Duisburg.
Savoy-Hotel. Steinberger, Kfm., Mühlhausen. — Marx, Kfm., Frankfurt. — Schulte-Rauzel, m. Nichte, Castrop. — Lazarus, Buchhändler m. Fr., Würzburg. — Schöndorf, Kfm., Mülheim.
Schüttelhof. Naumann, Rechnungsrat, Frankfurt. — Glaser, Fr. Reg.-Baumeister, Berlin.
Schweinsberg. Wallenheim, Kfm. m. Fr., Lennep. — Janisse, Fabrikbes. m. Fr., Stenden. — Bajol, Direktor, Ifeld. — Friedrich, Lehrer, Kirchen. — Ronevelter, Rent., Amsterdam. — Wolf, Kfm., Berlin. — Baab, Kfm., Alzey. — Rötger, Kfm., Barmenstadt. — Wagner, Ingen. m. Fr., Neufall. — Laidowy, Kfm., Charlottenburg. — Kreise, Kfm., Elberfeld. — Hüber, Fr., Nürnberg. — Hempfling, Fr., Nürnberg. — Groher, Kfm. m. Fr., Nürnberg. — Hoch, Kfm. m. Fr., Nürnberg. — Becher, Kfm., Bonn. — Cohen, Kfm. m. Fr., Braunschweig.
Spiegel. Dannmüller, Fr., Gotha. — Tiselnit, Dr., Stockholm. — Vogler, Marburg. — Kühn, Marburg. — Walraff, Fabrikant m. Fr., Köln. — Kuh, Fr., Eisenach. — Krotoszynski, Lodz. — Litau, Kfm. m. Fr., Danzig.
Zum goldenen Stern. Ewert, Magdeburg. — Betzler, Pfarrer m. Fr., Mörfelden. — Hoter, Österreich. — Faass, Rent., Wiensheim.
Tannhäuser. Jenkel, Kfm. m. Fr., Düsseldorf. — Freimann, Fabr., Chemnitz. — Lindemann, Lehrer, Chemnitz. — Dietrich, m. Fr., Heidelberg. — Neumeyer, m. Fr., Heilbronn. — Beier, Kgl. Kapellmstr. Dr., Kassel. — Möhlen, Hof-Photogr., Hannover. — Großner, Fr. m. T., Berlin. — Rerenberg, Kfm., Berlin. — Pfug, Kfm. m. Fr., Düsseldorf. — Sotschek, Kfm., Potsdam. — Schmalenbad, Kfm., Düsseldorf. — Franke, Dirigent, Breslau. — Faller, 3 Fr., Elberfeld. — Aengenheyster, Kfm. m. Fr., Kevelar. — Schneider, m. Fr., Koblenz. — Fabie, Kfm., Düsseldorf. — Oppenheim, Kfm. m. Fr., Elmshorn. — Brandt, Rechnungsrat, Kiel. — Getz, Kfm., Brüssel. — Claus, Kfm., Leipzig. — Lammeus, Wetteren. — Moens, Wetteren. — Ramann, Kfm., Wetteren. — van Heyden, Wetteren. — Schellen, Fr., Kevelar.
Tannus-Hotel. Danker, Münster. Stulz, Kfm., Saarbrücken. — Meyer, Kfm., Minden. — Ohr, Fabr., Pirmasens. — v. Wickede, Kammerherr, Schwerin. — Gall, Kfm., Ahweiler. — Brenner, Kfm. m. Fr., Danzig. — Engelbrecht, Kfm. m. Fr., Berlin. — Leuze, Kfm. m. Fr., Nürnberg. — Kaufmann, Fr. Rent. m. T., Hannover. — v. Weyenhoff, Journalist, Paris. — Harf, Kfm., Krefeld. — Harf, Kfm. m. Fr., Luxemburg. — Boegl, Architekt, Friedberg. — Hauth, Fr., Berncastel. — Lessing, Fr. Rent., Bamberg. — v. Erbschloe, Rent. m. Fr., Baden-Baden. — Keßler, Essen. — Scheulen, Kfm., Rheidt. — Blum, Dr. med., Hanau. — v. Malapert, Fr. Rent., Dresden. — von Geldern, Kfm., Boskoop. — Schumacher, Schiffsmakler m. Fr., Hamburg. — Hardysen, Kfm., Boskoop. — Keßler, Kgl. Hofchauspieler, Berlin. — Kipping, Kfm. m. Fr., Charlottenburg. — Elenkats, Fr., London. — Evens, Fr., London. — Evens, Fr., London. — Samson, Kfm., Neustadt. — Lennings, Kfm., Minden. — Eggeling, Dozent, Aachen. — Fuchs, Fr. Dr., München. — Schultz, Kfm., Rüdesheim. — Knackfuß, Prof., Kassel. — Stöde, Rent. m. Fr., St. Louis. — v. Rozenberg, Offiz. m. Fr., Berlin.
Union. Koch, Fr., Mannheim. — Reiker, Kfm., Düren. — Classen, Fr., Düren. — Schneider, Kfm., Dillenburg. — Schmitz, Kfm., Cincinnati. — Hosteler, Kfm., Düren. — Vyghen, Fr. m. T., Düren. — Baumgarten, Lehrer m. Fr., Freiberg. — Rothschild, Kfm., Berlin. — Teichmann, Fr., Kassel. — Bacher, m. T., Kaiserslautern. — Pann, Leut., Chemnitz. — Schmidt, Saarbrücken. — Fiedler, Sänger, Triem. — Freed, Kfm., Manchester. — Weiß, Kfm., Berlin.
Victoria. Schuppmann, Fabr., Berlin. — v. Buk-Grasso, Fabr., Herzogenbusch. — Volkonsky, Fr., Petersburg. — Aiden-dorf, Fr., Köln. — Baron v. Kornberg, Herzogl. Sächs. Kammerherr m. Fr., Altenburg. — Henry, Fr., St. Louis. — Heß, Fr., St. Louis. — Lambert, 2 Fr., London. — Swaan, Fr. m. T., Nymwegen. — Rueb, m. Fr., Rotterdam. — Hill, Linden. — Siberg, Hauptm., Haag. — Buchanan, m. Fr. u. Bed., New-York. — Overbeck, Arnheim. — Fulda, St. Goar.

Vogel. Lohmeier, m. Fr., Köln-Deutz. — Ackermann, Gutsbes. m. Fr., Schleditz. — Mertens, Kfm. m. Fr., Halle. — Dussel, Stud., Heidelberg. — Inat, Kfm. m. S., Bonn. — Vaturicz, Stud., Bonn. — de Hauser, Stud., Bonn. — Demberg, Lehrer m. Fr., Bielefeld. — Köhler, Kfm. m. Fr., Barmen. — Brauer, Kfm., Breslau. — Silbermann, Stud., Würzburg. — Reuß, Kfm. m. Fr., Koburg. — William, m. Fr., London. — Roeckner, Fr., Berlin. — Bando, Bankbeamter m. Fr., Berlin. — Rock, m. Fr., Rudolstadt. — Magner, Kfm., Karlsruhe. — Krämer, Kfm., Karlsruhe. — Zacher, Berlin. — Magnus, Stud., Flensburg. — Meents, Stud., Esens. — Lohmann, Gungen. — Schlegel, Fr., Helsingfors. — Weiniger, London. — Freund, Stud., Lübeck.
Weins. Bolnider, Fr., Stockholm. — Gall, Apotheker, Neuseeland. — Schultheiß, Stud., Konstanz. — Lauch, Bonn. — Gleis, Forstmeister, Grosterworz. — Bast, Stud., Bonn. — Dinker, Auermacher. — Hik Wilzius, Bauunternehmer m. Fr., Auersmacher. — Bast, Stud., Bonn. — Raeschke, Ingen. m. Fr., Charlottenburg. — Mentzel, Oberstleut., Eisenach. — Ehlers, Hotelbes. m. Fr., Rostock. — Fuchs, Fr. Dr., Ransbach.
Westfälischer Hof. v. Holten, Gothenburg. — Blaschka, K. K. Notar m. Fr., Salzburg. — Nippes, Rent., Ohligs. — Beien, Fabr., Wald. — Haub, Kfm. m. Fr., Algringen. — Rath, Kfm., Elberfeld. — Hasselberg, Fr., Essen. — Klöwer, Bochum. — Wirminghaus, Essen. — Siede, Gutsbes. m. Fr., Gr. Rottmersleben. — Jansen, m. Fr., Bonn. — Schulz, Glogau. — Scheib, Fr., Chemnitz.

In Privathäusern:

Adolfstraße 7. Bouvart, Fr. m. T., Luxemburg. — Lötters, Kfm. m. Fr., Elberfeld. — v. Hagen, Fr. m. T., Evertsau. — Behrends, Fr. m. 3 Söhnen, Venezuela.
Pension Becker. Friedländer, Rent., Berlin. — Müller, Kfm., Plauen. — Lex, Dr., Chemnitz. — Egermann, Kfm., Leipzig. — Holmquitz, Kalmar. — Heye, Fr., Siegen.
Pension Fürst Bismarck. v. Gager, Frhr., Frankfurt.
Pension de Bruijn. Drost, Kfm. m. Fr., Amsterdam.
Brüsseler Hof. Schmitt, Buchhalter m. Fr., Suhl.
Villa Carmen. Philstrom, Kämmerer, Helsingfors. — Aström, Kfm., Helsingfors.
Privathotel Colonia. Friedrichs, Fr. m. Fr., Darmstadt. — Alterhoff, Fr. Direkt. m. 2 T., Dresden.
Villa Columbia. Schacht, Kfm., Rostock. — v. Beckeratts, Fr. m. 2 Töcht., Krefeld. — Vogelsang, Fr. m. T., Haag. — Fürth, 2 Hrn. Bankier, Hanau. — Zechendorf, Chemiker, Frankfurt. — Thiener, Chemiker, Köln. — Mc. Wade, Fr. m. Kind u. Bed., Philadelphia. — Fischer, Fr. m. Kind, Siegen. — Rettig, Fr., Zweibrücken.
Villa Frank. v. Schoepf, Fr. Rent., Riga.
Pension Frank. Jodel, Kfm. m. Fr., China.
Pension Friedrich Wilhelm. Ehrenberg, Fr., Votal. — Richter, Direkt. m. Fr., Malmö. — Richter, Malmö. — Ahlsdorf, Hotelbes., Danzig. — Haerlen, Kfm., Antwerpen.
Villa Garfield. Galle, Oberlehrer, Dr., m. Fr., Krefeld. — Peters, Ingen., Hamburg.
Geisbergstraße 10. Müller, Sparkassenrentant, Niederscheiden.
Pension Harald. Manxion, Kfm., Berlin. — Vielhaack, Gutsbes., Rüdow. — Dannehl, Rittergutsbes., Fatzkoben.
Villa Helene. Dicke, Bankier m. Fr., Schweim. — Vischer, 2 Fr., Arnheim. — Veering, Groningen.
Pension Herma. Herter, Kfm. m. Fr., Kreuznach.
Villa Hertha. Mountcastle, Rent. m. Fr., Manchester.
Christl. Hospiz I. Ruppenthal, Oberlehrer, Köln.
Christl. Hospiz II. v. Grolmann, Fr., Schlesien. — Demert, Oberlehrer, Dr., Godesberg. — Kräuling, Fr., Elberfeld.
Evangel. Hospiz. Fach, Lehrer m. Fr., Barmen. — Wenzel, Kfm. m. Fr., Barmen. — Ibscher, Inspekt., Köln. — Berns, Pastor, Flammersfeld. — Conradi, Pastor, Klingelbach. — Klopert, Ingen. m. Fr., Essen. — Calow, Fr. Hauptm. m. T., Hohenlimburg.
Pension Internationale. Venniker, Fr. m. Bed., London. — Archibald, Fr., Leamington. — Marshall, Fr., Nottingham. — Irmay, Fr., Nottingham. — Jack, Fr. m. T. u. Bed., Kalkutta.
Kapellenstraße 8. Cassel, Gerichtlicher Bücherrevisor m. Fr., Hirschberg. — Sachs, Fr., Hirschberg.
Kapellenstraße 10, 1. v. Barasowsky, m. Fr., Rußland.
Pension Kordina. Romberg, 2 Hrn. Rent., Iserlohn. — Romberg, Kfm., Berlin.
Pension Margareta. Andreae, Fr., Weinheim. — Engels, Kfm. m. Fr., Köln. — Rohcher, Stud., Göttingen. — Heise, Fr. Amst., Göttingen. — v. Diemar, Fr., Göttingen. — von Linsingen, Fr. Major m. S., Darmstadt.
Marmor-Palais. Oberstetter, Kgl. Kammerwächter, München.
Privat-Hotel Montreux. Gollnick, Amst., Kustrin. — Ainsworth, Fr., London. — Funken, Kfm., Trier.
Mozartstraße 2. Peters, Ingen., Hamburg. — Galle, Oberlehrer, Dr., m. Fr., Krefeld.
Pension Mühlentuch. Prentzel, Fr. Oberbürgermeister, Hagen.
Nerostraße 41/43. Brack, Stud., Aarau.
Pension Nerotal 12. Prins, Haag.
Villa Primavera. Krantz, Fr. Rent., Dresden. — Steinbock, Amst., m. Fr., Ober-Thomaswaldau. — Lehmann, Fr., Petersburg. — Müller, Gutsbes., Petersburg.
Villa Roos-Rupprecht. Lorrie, Journalist, London.
Pension Roma. Marenski, Fr., Charlottenburg.
Saalgasse 38, 1. Peihmann, Finnland.
Saalgasse 38, 2. Sieder, Kfm., Nördlingen.
Kurpark-Schlösschen. Wintermantel, Rechtspraktikant, Dr., Eberbach. — Quiring, Hauptm. m. Fr., Berlin.
Pension Schumacher. Prinz Ghika, m. Fr., Bukarest.
Privat-Hotel Silvana. Herzfeld, Fr. Rent., Berlin.
Stiftstraße 14. Wildbrunn-Sehms, Kgl. Sänger, Schlan.
Pension Suisse. Boujalski, Leut., Petersburg.
Taunusstraße 3, 1. van der Lely, Fabrikbes. m. Fr., Maaßlin.
Taunusstraße 40. Förster, m. Fr., Nürnberg.
Taunusstraße 47, 2. Sierermann, Kfm., Elberfeld. — Kunz, Fabr. m. Fr., Berlin.
Taunusstraße 51/53. Sichel, Kfm., Kassel.
Pension Unkel. Knust, m. Fr., Braunschweig. — Büsgen, Fr., m. T., Barmen.
Villa Violetta. Peiser, Fr., Posen. — Peiser, Apotheker, Erlangen. — Peiser, Fr., Posen. — Grünwald, Fr. Dr., Erfurt. — Matheides, Fähnrich, Metz. — Heyman, Amst., Harburg. — Heidsieck, Fabr., Bielefeld. — Roßle, Fr., Hall.
Webergasse 3. Schuhmann, Fabr. m. Fr., München. — Forchheimer, Rent., Nürnberg.
Wilhelmstraße 12, 2. Vagd, Fr., Hamburg.
Wilhelmstraße 52. Wolfius, Bauamtman, München. — Hammer, Fr. Rent., Berlin. — v. Bornstedt, Major, Stockholm.
Augenheilanstalt für Arme. Lang, Aloys, Kellershof. — Hofmann, Lehmann, Kettenbach. — Horn, Albert, Wengenroth. — Rapp, Jakob, Gernsheim. — Burger, Barbara, Saarlouis. — Beermann, Ella, Quirnbach. — Lauf, Johann, Biebrich.

Verkaufe

Der Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Rechtliche Fremden-Pension, Aurlage,
18 Zimmer, zu verkaufen.
P. G. Altek, Rheinbahnstr. 2.

Zu verkaufen.

Ein altes gutgehendes Colonialwaren-, Delicatessen- u. Drogeriegeschäft in bester Lage sehr preiswürdig zu verkaufen.
Julius Allstadt.

Immobilien u. Waren-Kontoren, Wismarstr. 1.

Prima Wirtschaft

zu verkaufen. Off. A. 354 an den Tagbl.-Verl.

Schreinerei

Krankheit halber sofort zu verkaufen. Günstige Gelegenheit für Anfänger. Offerten u. P. 343 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

1000 Mark.

Ein tausend Mark kostet mein Aht. aus englischem Zwinger geschätzter Konkurrenzläufer Collette, Beste ist Schönheit, Frempler ersten Ranges, hübsche, stolze, edle. Derselbe wird nur in gute Hände verkauft. **Wittner's Hundegasterei,** Frankfurterstr. 9, Cigarrenladen.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Möbel-Verkauf.

Ein compl. Bett 20 Mk., 1 dito 25 Mk., ein compl. pol. Bett 45 Mk., 1 Sopha 12 Mk., 1 Tisch 2 Mk., 1 Ottomane, Verticow, Weiler Spiegel, Anrichte, 2 eins. Sprungarmen, Nachttische, Stühle, Spiegel, Bilder, Serviertisch und verschied. andere Möbel billig. Bleichstraße 43, Thorengasse.

Bolln. Bett, 2 St. Matratze, fast neu, u. 2 St. Kleiderst. sehr billig. Frankfurterstr. 9, 2 r.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Ein 6-jähr. Wallachpferd, weiß überhäutet, zu verkaufen. Schulberg 21.

Leichte geb. Federrolle, event. mit Pferd, zu kaufen bei. Schandorfstraße 17. C. Dehn.

Ein gebrauchter 1/2 P. S. Motor (Gas, Benzin oder Petrol.) zu kaufen gesucht. Viehbach a. Rh., Wiesbadenerstraße 108. F 165

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Damen-Fahrrad

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter P. 349 an G. L. Danne & Co., Frankfurt a. M. (Man.-No. F. 21182) F 15

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Ein gebrauchtes, auf erhaltenes

Wiesheim (Hessen).

Dochteine Villa zu jedem annehmbaren Preis zu verkaufen. Näb. unter N. 98 Elektricitäts-Verl. Auerbach, Auerbach (Hessen).

Immobilien zu kaufen gesucht.

Stagenhaus,

2-4 Zimmer, Ring oder Nähe desselben bevorzugt, oder Haus mit Garten und 4-5 Zimmerwohnungen direct vom Erbauer oder Eigentümer zu kaufen gesucht. Anzahlung nach Uebereinkunft. Ausf. u. M. 349 bis 10. d. Mts. an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Villa gesucht,

10 Zimmer, Badezimmer, elektr. Licht, auf den Höhen in der Umgebung Wiesbadens, in Nähe einer Eisenbahn- oder Tramway-Station, im Preise zwischen 50-70,000 Mark. Anzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter P. 352 an den Tagbl.-Verlag.

Haus m. Werkstatt

zu kaufen gel. im süd. Stadtteil. Offerten mit Angabe d. Rentabilität, Kaufpreis u. P. 353 hauptpostlagernd Wiesbaden erbeten.

Haus mit 3-4 Zim. Wohn.

(ohne Werkst.) vom Erbauer von solventem Käufer zu kaufen gesucht. Offerten bald unter T. 354 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Herrlichkeit wünscht

Villa

zu kaufen

in der Preislage von 70-100,000 Mark. Offerten unt. L. M. 341 hauptpostlagernd Wiesbaden erbeten.

Geldverkehr

Der Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Der Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

30,000 Mk. 2. Hypothek auf meinen Neubau per sofort gesucht. Angebote bitte unter **N. 350** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

22,000 Mk.

in Mitte d. Stadt, nach 42% erster Stelle, gegen 4% Zinsen auf sofort oder später gesucht. Näh. Bahnhofstraße 4, 1.

10-15,000 Mark zweite Hypothek auf gutes Zinshaus hier gesucht. Offerten nur von Selbstgebern unter **J. 351** an den Tagbl.-Verlag.

6-8000 Mk. gegen persönliche u. hypothetische Sicherheit, an 2. Stelle nach der Landesbank, per 1. Juli oder sofort gesucht. Offerten unter **T. 350** an den Tagbl.-Verlag.

Mark 25000 Hypothek

gegen doppelte Sicherheit auf Geschäftsbaus zum 1. Juli cr. von bestsituerter Firma gesucht. Off. von Selbstgebern, u. **V. 354** a. d. Tagbl.-Verl. Sofort **taufend Mark** gegen gute Sicherheit und Zinsen zu leihen gesucht. Offerten u. **E. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Epilepsie.

Ueber ein bis jetzt nur im eng. Kr. bek., stets bew. M. zur Heilung wird auf Anfr. m. Beschr. gern Ausf. ert. Offerten unter **N. 354** an den Tagbl.-Verlag.

Theilhaber gesucht!

Still oder thätig beteiligen kann sich Herr oder Dame an nachw. rentabl. u. flottem Geschäft in Wiesbaden mit mind. 20 Mk. und mehr. Capital kann doppelt gesichert werden. Gewinn 20-25%. Nur ausführliche Offerten werden berücksichtigt. Vermittlung absolut ausgeschlossen. Offerten unter **E. L. 247** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Wiesbaden** (Adolfallee 7).

Theilhaber.

Suche sofort mit einem Capitalisten in Verbindung zu treten zwecks Ausnützung eines Betriebs, wodurch mit nur 3000 Mk. innerhalb 1 Jahres ca. 100,000 Mk. Reingewinn erzielt werden können. 50% Gewinnanteil. Sicherheit durch Bürgschaft. Offerten erb. unter **O. 354** an den Tagbl.-Verlag.

Bürgerl. Restaurant,

im Centrum der Stadt, ist an tüchtige cautionfähige Wirtshausleute zu vergeben. Offerten unter **N. 352** an den Tagbl.-Verlag.

Wirth gesucht (nur Fachmann)

für Restaurant 1. Ranges, Special-Auskauf einer Großbrauerei. Jahresumsatz 1500 Hectol. Gute Küche muß geführt werden. **Selten günstige Gelegenheit** für Oberkellner oder Küchenchef. Offerten sind zu richten unter **N. 353** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame, die schon selbstständig ein Geschäft geführt hat, wünscht Filiale zu übernehmen, eventuell Geschäft zu kaufen. Offert. unt. **V. 348** an den Tagbl.-Verlag.

Wer braucht Geld??

Auf Schuldschein, Wechsel, Möbel, Cautionen, Hypothek, der schreibe sofort an **F 15 H. Schünemann, München No. 86.**

Wer hilft Jemand aus großer Noth mit 600 Mk. auf ein Jahr. Dankb. Rückz. in 1/2-Jähr. Raten. Off. u. **A. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Darlehen Rückgabe nach Uebereinkunft. Offerten unter **N. 349** an den Tagbl.-Verlag.

Zur Fest-Vorstellung „Armide“ ein Orchesterfidel-Platz Abreise halber abgegeben. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Festvorstellung Armide.

Zwei borg. Mittelpätze, Parterre, 7. Reihe, abzug. Sof. Off. unter **G. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Afrikanerin, 6. Juni.

Parterre, 1. Reihe, 2 Plätze à Mk. 10.— abgegeben Moritzstraße 27, 2.

Wagen für Geschäfts-Aus-

fahrung bei mäßiger Vergütung. **Dachstraße 6.**

Rentner

(früher Architekt) wünscht sich wieder etwas Beschäftigung, event. würde sich derselbe mit Kapital an solidem Unternehmen beteiligen. Offerten unter **Z. 348** an den Tagbl.-Verlag.

Buchhalter, der in einem complicierten Betriebe eine überflüssige Buchhaltung einrichten kann, wird um Offerte gebeten. Die Einrichtung könnte in Wirtshaus oder Weinhandlung gemacht werden und müßte zum 1. Juli fertig sein. **Chiffre N. 349** an den Tagbl.-Verlag.

Heingeb. Norddeutsche erbietet sich zur Begleitung, als Gesellschafterin u. Vorleserin (franz., engl., ital.). Gef. Off. sub **W. 353** an den Tagbl.-Verlag.

Haben Sie was

zu schleifen von Scheeren, Zisch-, Taschen- u. Rasirmessern oder Reparatur an Rasiermähnen, Messerpuh- und Fleischmaschinen, sowie Thees- und Kaffeeversics, nebst allen Tafelgeräthschaften in Silber und Nickel, bitte machen Sie einen Versuch bei **Ph. Krämer, Webergasse 3, Hof rechts**

Ich empfehle mich im Brunnen-Bauen und Reinigen. Treibe mein Geschäft schon 15 Jahre. **Christian Schauf, Jassadt, Feldstr.**

Tänzer- u. Anstreicherarbeit wird m. u. ohne Material b. u. gut besort Röderrstraße 7, D. 1.

Gärtner empfiehlt sich im Anlegen, sowie in all. vorl. Garten- u. Arb. Näh. Friedrichstr. 44, **S. Kley.**

Eine p. **Adhin** empfiehlt sich im Kochen, St., b. Tg., g. Tg. Faulbrunnenstr. 11, 3 St. **Fr. Sanwald.**

Tücht. Näherin empf. sich im Ausbessern, Faulbrunnenstraße 12, 1 rechts.

Näharbeit, lohnende und leicht erlernbar, zu vergeben. Adresse im Tagbl.-Verlag. **Vn**

L. Schneider, f. Kundsch. Moritzstr. 82, Stb. 2.

Näharbeit wird angenom. **Walramstr. 35, Kthb.**

Eine ältere **Näherin** mit Handmaschine, im Anf. und Aufschneiden von Wäsche, auch Kleidermachen u. Ausbessern erfahren, sucht noch Kunden. **Alteinfstraße 68, Manfards.**

Näherin empf. f. a. Fertigt. von Kinderkl., Ausb., Veränd. a. d. **H. N. Weichstr. 19, St. 1.**

Derrenwäse wird a. Bügeln angenommen auf Berliner Neu. Näh. im Tagbl.-Verl. **Vn**

Wäsche a. Bügeln w. angen. **Webera 54, 8 r.**

Wäsche a. Bügeln w. angen. **Wendstr. 19, 21.**

Gardinen-Wasch. und -Spannerei, Specialität, gear. 1878. Schnelle Bedienung. Blatt 60 **W. L. Gerbard, Wälderstr. 6, Wth. 1.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen **Adlerstraße 49, Wth. Part.**

Wäsche auf Land wird angenommen. **Eigene Wäse.** Näheres im Tagbl.-Verl. **Vn**

Wäsche zum Waschen u. Bügeln w. angen. u. a. u. pünft. bef. Näh. **Roonstraße 15, Wthb. 2.**

Eine tüchtige **Wäsche** sucht noch einige Kunden. **Friedrichstraße 44, Stb. 8 St. r.**

Gebüde Friseur nimmt noch Kunden an. **Verderstraße 28, 1. St.**

Wassere und Heilgeschäffin, staatlich geprüf., hat noch einige Stunden Vormittags frei. Christliches Heim, **Wendstr. 20, 1**, nimmt Bestellungen an.

Massiren, fette Abreibungen, Ein- **augenschneiden** empf. sich **F. Platzdaseh**, geprüfter Heilgeschäffin, **Wendstr. 35.**

Dame empfiehlt sich in **Manicure und Pedicure**. **Sprechst. von 10-12 Vorm. u. von 2-5 Nachm.** **On parle français. English spoken.** **Geibergstraße 8, Part.**

Kräfte gut empfohlene Krankenpflegerin sucht Nachtwache zu übernehmen. **Fran Dunderstadt, Körnerstr. 4, Wt. 1.**

Eine **junge starke Frau** würde gern tagüber sich einer kranken Dame widmen, nach Belieben auch bei der Nacht wachen. Offerten unter **J. 354** an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame

aus gut. Familie wünscht einige Monate gurd-gegnen zu leben. Off. mit Pension u. unter **F. N. E. 5773** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. opt. 1460) **F 188**

Ein armes Mädchen möchte sein 4 Jhr. altes Kind (Mädchen) an gute Leute als Eigen abgeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. **Vw**

Reelles

Heirathsgejud!

Kaufmann, Ende der 30er, v. ang. Wehern, gutem Charakter, ev. Religion, aus guter Familie, alleinlebend, mit hochrentabl. feinem Engros- und Fabrikationsgeschäft in schöner Stadt und einem Vermögen v. über 60 Mk. wünscht baldige Heirath. Damen mit ähnl. Vermögen, welche Sinn für Häuslichkeit und glückliches Heim haben, wollen vertrauensvoll ausführliche Offerten unter **K. H. 746** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Wiesbaden** (Adolfallee 7), gelangen lassen. Anonym absolut wicklos. **F 78**

Reelles

Heirathsgejud!

Ein Fräulein, nicht unter 20 Jahren alt, ev., welches gewillt ist, ein stilltes friedliches Heim zu gründen, Liebe zu zwei schon erwachsenen Kindern, einen guten Charakter hat und etwas Vermögen besitzt, wird gebeten, seine Adresse nebst Bild unter **Z. 354** an den Tagbl.-Verlag oder postlagernd **Bismarckring** einzuliefern. Anonym gnedlos. Nicht erwünschtes gebe rüch.

Heirath.

Oberkellner, dem es an Damen-bekanntheit fehlt, sucht zwecks Uebernahme eines rentablen Geschäfts Lebens-gesährtin mit Sachkenntnissen und etwas Vermögen. Ernstgemeinte Offerten unter **C. 354** an den Tagbl.-Verlag.

Chiffre E. R. 250.

Bitte Antwort. **C. Fr.**

Vermiethungen

Geschäftslöale etc.

Dohheimerstraße 83, Neubau, Werkstätten von 20 und 30 qm sofort oder 1. Juli zu verm. Näh. Dohheimerstr. 96 b. **H. Biemer.**

Geisbergstr. 20, Kurlage, inmitten Gärten, ohne vis-à-vis, äusslich hoch-elegant neu renovirt, ist die Bel-Etage, 5 Zim., Küche, 6 Fenster vorn heraus, mit Zubehör, soogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. ob. Wohnungs-Nachweis **Lion & Co.**

Kranzplatz 3/4 großer Laden mit Boden-zimmer zu vermieten. **1844**

Mauergasse 12 fl. Laden mit gr. Souterrain-raum für Obst, Gemüse u. auf bald zu verm. Näh. 1. Stod rechts.

Querfeldstr. 5, 2. vier schöne helle Sout.-Räume nebst Kell. mit bel. Gasa. als Bür. a. vm. 1084

Walramstr. 27, 1 St., Laden mit Zimmer (auch als Bureau geeignet) mit oder ohne Wohnung, mit großen Kellerräumen auf sofort oder später zu vermieten. **1891**

Schöner Laden mit 2 Schau-fenstern und großem Ladenzimmer zu vermieten. Näh. Drogerie **M. Roos Nachf., Meyerg. 5, 1296**

Raum zum Unterstellen von Wagen oder Möbeln in der Rheinstraße zu vermieten. Näh. **Schipper, Rheinstraße 81, Stb.**

Drei Bartererräume zu Geschäftsräumen, Bureau zu vermieten. Näheres **D. Stein, Webergasse 8.**

Wohnungen.

Albrechtstraße 31, 1 St., schöne Vier-Zimmer-Wohnung mit Balkon und allem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Part. **1393**

Grundstraße 3 schöne 3-Zim.-Wohnung, Gas, elektrisches Licht, Bad, auf gleich od. 1. Juli **Wegzugs halber** preiswerth zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst Part. links.

Friedrichstr. 14, Vorderb. 2. St., schöne 3-Z.-Wohnung mit Cob., 2 Mans. nebst Zubeh. auf gleich oder 1. Juli.

Eine sehr schöne 2-3-Zimmer-Wohnung per 1. Juli zu vermieten. **Gold-gasse 2, Laden.**

Karlstraße 37, 3. St., 5 Zim., Bad., Balkon, auf gleich od. später zu verm. Näh. 2 L. **1845**

Rindgasse 56 1 Zim. u. Küche a. 1. Juli zu v. **Rindgasse 5, 2. St. 2 Zim. u. Küche a. v.**

Platterstraße 8, 1. St., sehr großes Zimmer u. sehr große Küche an Leute ohne Kinder sofort oder später zu vermieten.

Taunusstraße 13, 1. vis-à-vis dem Hochbrunnen, 7 Zimmer sofort oder später zu vermieten. **1846**

Zweimal 1 Zimmer und Küche per 1. Juli zu verm. Näheres Ludwigstraße 1.

Möblierte Wohnungen.

Wegstr. 6, nahe am Kurhaus, in ruh. schön. Lage, gut möblierte Wohnung, 4 Zimmer, Balkon, Garten, auch einzelne Zimmer, preiswerth zu vermieten.

Kleine möbl. Villa, Grünweg 4, dicht am Park, nahe Kurhaus, 5 Zimmer, Bad., Küche, Keller, gr. Balkon, Garten, electr. Licht, vom 20. Juni oder später zu verm.

Möblierte Zimmer und möblierte Mansarden, Schlafstellen etc.

Wendstr. 4 möbl. Zimmer zu vermieten. **Albrechtstr. 3**, 2. gut möbl. Zimmer zu verm. **Albrechtstr. 30**, 1 St., möbl. Zimm., sep. Eing. **Albrechtstr. 31**, 2. gr. gut möbl. Zim. m. Penf. **Vertramstraße 4**, 2 rechts, größeres gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Bismarckring 31, 8 L., a. möbl. Zimmer zu v. **Wendstr. 17**, 1. schön möbl. Z. sehr bill. zu vm. **Wendstr. 27**, 1 L., möbl. Zimmer zu verm. **Dohheimerstr. 18**, M. 2. sch. möbl. Z. 14 Mk. **Kranzstr. 3**, Part., gr. möbl. Zimmer mit 2 Betten, gute Pension, zu vermieten.

Kranzstr. 13, 2 L., schön möbl. Zimmer zu v. **Kranzstr. 19**, B., erb. Arb. Log. v. 23, 180. **Kranzstr. 21**, 1 L., e. gut möbl. Zim. a. vm. **Friedrichstr. 14**, Hth. 1 r., gut möbl. Zim. a. v. **Friedrichstr. 33**, 2 L. (Gde. Kengasse), großes schön möbl. Zimmer zu verm.

Friedrichstr. 35, 2. 3. schönes grös. möbl. Z. **Friedrichstr. 47**, Stb. 2. möbl. Zimm. zu verm. **Gust.-Adolfstr. 3**, 2. r., f. sol. Handw. bill. 2. **Gästergasse 3**, 2. fl. Z. m. R. (10 Mk. d. B.). **Selenenstraße 1** fein mbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. Näh. Barterre.

Selenenstr. 1, 3. Möbl., erb. ja. M. R. u. Logis. **Selenenstr. 4**, 2. möbl. Zim. sofort od. sp. a. v. **Selenenstr. 20**, 2 St., schön m. Zim. zu verm. **Selenenstraße 26**, 1. neu einger. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

Sellmundstr. 3, 2 r., ein möbl. Zimmer zu vm. **Sellmundstr. 18**, 2. möbl. Z. mit Penf. zu vm. **Sellmundstr. 37**, 2. möbl. Zimmer zu verm. **Sellmundstr. 37**, 2. St. r., mbl. Zim. bill. a. v. **Sellmundstr. 9** 1 Mans. mit Bett zu vermieten.

Sellmundstr. 19, 2 L., schön möbl. Zim. zu verm. **Kapellenstr. 6**, 2. hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten.

Karlstraße 30, 1 L., schön möbl. Zim. zu verm. **Karlstr. 34**, 1. gr. sch. möbl. Zimmer zu verm. **Karlstr. 37**, 2. möbl. Zimmer, sep. Eing., frei. **Karlstraße 37**, 2. möbl. Mansarde, 2 Betten, an zwei ant. Handw. zu verm.

Karlstr. 44 ein gut möbl. Zim. m. Penf. zu vm. **Rindgasse 56**, D. B., erb. e. ant. j. M. R. u. 2. **Lehrstr. 1** möbl. Zim. bill. zu vm. Näh. 1. St. 1. **Lehrstr. 2**, 3 r., möbl. Zim. vorübergeh. zu vm. **Luisenplatz 1a**, 2 St., schön möbliertes großes Zimmer (event. auch mit Cabinet) mit herrlicher Aussicht zu vermieten.

Luisenstr. 12, Stb. 1. g. m. Z. a. v., m. 18 Mk. **Mauergasse 17**, 2. gr. g. m. Z. a. v., a. wödem.

Kengasse 15, 3. möbl. Zimmer zu vermieten. **Nicolastr. 22**, 4. 1. einf. möbl. Zim. zu verm. **Oranienstr. 2**, 1. Stod., schön möbl. Zimmer mit Pension. Zu erfragen Barterre.

Oranienstr. 36, 3. möbl. Z. mit u. a. Clavier. **Oranienstr. 54**, 1. f. möbl. Z. u. Schlafz., a. einz. (sep. E.), m. Balk. an b. D. o. alt. Dame. **Philippstraße 21** möbl. Part.-Zim. b. a. v.

Riedstraße 23, D. 2 L., erb. 1. l. Arb. Schlafz. **Röddalce 12**, 3. gut möbl. Zimmer zu verm. **Schornhorststr. 14**, D. 1. erb. 2 r. Arb. sch. 2. **Schornhorststraße 19** möbliertes Zim., separater Eingang, sofort zu verm. Näh. Part.

Schiersteinerstr. 11, G. 1. m. Z. sof. zu verm. **Schulberg 15**, Stb. 3. schön möbl. Zim. a. vm. **Schornhorststr. 19**, 2 L., f. sch. sep. Zim. zu v. **Schornhorststr. 19**, 2 L., f. m. Mans. zu vm. **Schornhorststr. 25**, Mittelbau 3 links, erb. ein anständiger reinlicher Arbeiter Schlafstelle.

Schwalbacherstr. 53, 1. einf. m. Stübchen a. v. **Sedanstr. 5**, 1 rechts, schön möbl. Zim. a. verm. **Selenenstr. 24**, 2 L., eleg. m. gr. h. Zim. frei. **Walramstr. 19**, 2 L., erb. f. ant. M. R. u. 2. **Wendstr. 43**, 2 rechts, möbl. Zim. zu vm. **Wendstr. 19** 1 m. Mans. zu verm. Näh. 2 L. **Wendstr. 22**, 2 L., gut möbl. Zimmer zu vm.

Wendstr. 36, 2. Stod., möbl. Zimmer zu vermieten.

Wendstr. 11, 2. St., schön möbl. Zimmer zu v. **Wendstr. 11**, 2. St., f. möbl. Zim. sof. zu v. **Wendstr. 7**, B. r., sch. möbl. Z. m. B. zu verm. **Wendstr. 16**, B., erb. f. rechl. Arb. schön. Logis. **Wendstr. 18**, Part., möbl. Zimmer sof. zu verm. **Wendstr. 18**, 3 r., zwei schön möbl. Zimmer mit Balkon sofort zu vermieten.

Wendstr. 36, 2. Stod., möbl. Zimmer zu vermieten.

Wendstr. 11, 2. St., schön möbl. Zimmer zu v. **Wendstr. 11**, 2. St., f. möbl. Zim. sof. zu v. **Wendstr. 7**, B. r., sch. möbl. Z. m. B. zu verm. **Wendstr. 16**, B., erb. f. rechl. Arb. schön. Logis. **Wendstr. 18**, Part., möbl. Zimmer sof. zu verm. **Wendstr. 18**, 3 r., zwei schön möbl. Zimmer mit Balkon sofort zu vermieten.

Wendstr. 36, 2. Stod., möbl. Zimmer zu vermieten.

Wendstr. 11, 2. St., schön möbl. Zimmer zu v. **Wendstr. 11**, 2. St., f. möbl. Zim. sof. zu v. **Wendstr. 7**, B. r., sch. möbl. Z. m. B. zu verm. **Wendstr. 16**, B., erb. f. rechl. Arb. schön. Logis. **Wendstr. 18**, Part., möbl. Zimmer sof. zu verm. **Wendstr. 18**, 3 r., zwei schön möbl. Zimmer mit Balkon sofort zu vermieten.

Wendstr. 36, 2. Stod., möbl. Zimmer zu vermieten.

Wendstr. 11, 2. St., schön möbl. Zimmer zu v. **Wendstr. 11**, 2. St., f. möbl. Zim. sof. zu v. **Wendstr. 7**, B. r., sch. möbl. Z. m. B. zu verm. **Wendstr. 16**, B., erb. f. rechl. Arb. schön. Logis. **Wendstr. 18**, Part., möbl. Zimmer sof. zu verm. **Wendstr. 18**, 3 r., zwei schön möbl. Zimmer mit Balkon sofort zu vermieten.

Wendstr. 36, 2. Stod., möbl. Zimmer zu vermieten.

Wendstr. 11, 2. St., schön möbl. Zimmer zu v. **Wendstr. 11**, 2. St., f. möbl. Zim. sof. zu v. **Wendstr. 7**, B. r., sch. möbl. Z. m. B. zu verm. **Wendstr. 16**, B., erb. f. rechl. Arb. schön. Logis. **Wendstr. 18**, Part., möbl. Zimmer sof. zu verm. **Wendstr. 18**, 3 r., zwei schön möbl. Zimmer mit Balkon sofort zu vermieten.

Wendstr. 36, 2. Stod., möbl. Zimmer zu vermieten.

Wendstr. 11, 2. St., schön möbl. Zimmer zu v. **Wendstr. 11**, 2. St., f. möbl. Zim. sof. zu v. **Wendstr. 7**, B. r., sch. möbl. Z. m. B. zu verm. **Wendstr. 16**, B., erb. f. rechl. Arb. schön. Logis. **Wendstr. 18**, Part., möbl. Zimmer sof. zu verm. **Wendstr. 18**, 3 r., zwei schön möbl. Zimmer mit Balkon sofort zu vermieten.

Wendstr. 36, 2. Stod., möbl. Zimmer zu vermieten.

Wendstr. 11, 2. St., schön möbl. Zimmer zu v. **Wendstr. 11**, 2. St., f. möbl. Zim. sof. zu v. **Wendstr. 7**, B. r., sch. möbl. Z. m. B. zu verm. **Wendstr. 16**, B., erb. f. rechl. Arb. schön. Logis. **Wendstr. 18**, Part., möbl. Zimmer sof. zu verm. **Wendstr. 18**, 3 r., zwei schön möbl. Zimmer mit Balkon sofort zu vermieten.

Wendstr. 36, 2. Stod., möbl. Zimmer zu vermieten.

Wendstr. 11, 2. St., schön möbl. Zimmer zu v. **Wendstr. 11**, 2. St., f. möbl. Zim. sof. zu v. **Wendstr. 7**, B. r., sch. möbl. Z. m. B. zu verm. **Wendstr. 16**, B., erb. f. rechl. Arb. schön. Logis. **Wendstr. 18**, Part., möbl. Zimmer sof. zu verm. **Wendstr. 18**, 3 r., zwei schön möbl. Zimmer mit Balkon sofort zu vermieten.

Wendstr. 36, 2. Stod., möbl. Zimmer zu vermieten.

Wendstr. 11, 2. St., schön möbl. Zimmer zu v. **Wendstr. 11**, 2. St., f. möbl. Zim. sof. zu v. **Wendstr. 7**, B. r., sch. möbl. Z. m. B. zu verm. **Wendstr. 16**, B., erb. f. rechl. Arb. schön. Logis. **Wendstr. 18**, Part., möbl. Zimmer sof. zu verm. **Wendstr. 18**, 3 r., zwei schön möbl. Zimmer mit Balkon sofort zu vermieten.

Wendstr. 36, 2. Stod., möbl. Zimmer zu vermieten.

Wendstr. 11, 2. St., schön möbl. Zimmer zu v. **Wendstr. 11**, 2. St., f. möbl. Zim. sof. zu v. **Wendstr. 7**, B. r., sch. möbl. Z. m. B. zu verm. **Wendstr. 16**, B., erb. f. rechl. Arb. schön. Logis. **Wendstr. 18**, Part., möbl. Zimmer sof. zu verm. **Wendstr. 18**, 3 r., zwei schön möbl. Zimmer mit Balkon sofort zu vermieten.

Wendstr. 36, 2. Stod., möbl. Zimmer zu vermieten.

Wendstr. 11, 2. St., schön möbl. Zimmer zu v. **W**


 Eine gold. Brille verlore
 Abzugeben gegen gute Belohnung
 Gest. W. Warnecke, Optikus, Webers, 22, 2
 Ein Wellensittich entflohen. Gegen gute
 Abzahlung abzugeben Frankstr. 1, 1.

für sofort bei hohem Lohn gesucht Mozart-
straße 2.

Einige Wasfrau gesucht Sedanstraße 7, D. 3.
Waschmädchen gegen guten Lohn gesucht bei
Frau Weis, Heroldstraße 23.
Eine Monatsfrau gesucht von Morgens 10 bis
2 Uhr Querstraße 2, im Laden

Mädchen

Städtische Kur-Verwaltung

Am tliche Anzeigen



des

Wiesbadener Tagblatts.

Erscheinungstage:

Mittwoch und Samstag.

Verlags- und Fernsprecher: Nr. 2958.

No. 45.

Samstag, den 6. Juni.

1903.

Verdingung.

Die zum **Posthaus-Neubau** auf dem Postgrundstücke zu Wiesbaden, Rheinstraße und Buisenstraße, erforderlichen **Steinmearbeiten und Lieferungen**, zusammen etwa 637 obm Werksteine, sollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

Zeichnungen, Massenberechnung, Anbieters- und Ausführungs-Bedingungen und Preisverzeichnis liegen im Postbureau in Wiesbaden, Nikolastraße 20, von 9-6 Uhr zur Einsicht aus und können daselbst gegen Entrichtung von 2 Mk. bezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit einer den Inhalt kennzeichnenden Aufschrift versehen **bis zum 19. Juni 1903,**

Mittags 12 Uhr,

an das Postbureau in Wiesbaden, Nikolastraße 20, frankiert einzufenden, in dessen Amtszimmer zur bezeichneten Stunde die Eröffnung der eingegangenen Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter stattfinden wird. F 287

Frankfurt (Main), 28. Mai 1903.
Kaiserliche Ober-Postdirektion:
Raier.

Polizei-Verordnung.

treffend den Verkehr mit Arzneimitteln außerhalb der Apotheken.

Auf Grund der §§ 6, 11, 12 und 13 der Verordnung über die Polizeiverwaltung in den neuverordneten Landesstellen vom 20. September 1887 (Gef.-S. 1529) und der §§ 187 und 189 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gef.-S. 195) verordne ich mit Zustimmung des Bezirksausschusses für den Umfang des Regierungsbezirks Wiesbaden was folgt:

1. Wer den Verkauf von Arzneimitteln außerhalb der Apotheken betreiben will, hat in Zukunft zugleich mit der durch § 35 Abs. 6 der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich (in der Fassung der Bekanntmachung des Reichsanzeigers vom 26. Juli 1900 R.-G.-Bl. S. 871) vorgeschriebenen Anzeige einen Lageplan und eine genaue Angabe der Verkaufsräume einschließlich des Geschäftszimmers (Bureau, Kontor) zu den Akten der Ortspolizeibehörde einzulegen.

Andere als die bezeichneten Räume dürfen weder als Verkaufs- noch als Vorrats- oder Arbeitsräume benutzt werden.

Auch die Aufstellung von sogenannten Drogen-schränken ist genau anzugeben.

2. Sämtliche Räume, sowie die Behälter für: Arzneimittel und Arzneistoffe sind stets ordentlich und sauber zu halten.

3. Die Behälter für die nicht zu den Giften zählenden Arzneimittel sollen mit lateinischen und in gleicher Schriftgröße ausgeführten deutschen Bezeichnungen, welche dem Inhalt entsprechen, in haltbarer schwarzer Schrift auf weißem Grunde versehen sein.

Bezeichnungen in anderen Sprachen sind unzulässig.

Bezüglich für den Gebrauch in der Tierbehandlung dem freien Verkehr überlassene Arzneimittel sind durch die Bezeichnung "Tierheilmittel" auf dem Behälter kenntlich zu machen.

Zur Herstellung der in § 3 Abs. 1-3 verlangten Bezeichnungen ist für bestehende Handlungen eine Übergangsfrist bis zum 31. Dezember 1906 gewährt. Neue Einrichtungen sind den Vorschriften der §§ 3 Abs. 1-3 sogleich unterworfen.

4. Die Behälter sind im Verkaufsraum, wie in den Vorratsräumen nach dem Alphabet — insoweit lateinische Bezeichnungen vorgeschrieben sind, nach dem Alphabet dieser Bezeichnungen — in Gruppen geordnet übersichtlich aufzustellen.

In neuen Geschäften und bei Verlegung bestehender Geschäfte in neue Geschäftsräume hat die Aufstellung einreihig zu erfolgen. Vom 1. Januar 1907 ab ist ausschließlich die einreihige Aufstellung zulässig.

5. Arzneimittel, welche gleichzeitig als Nahrungs-mittel dienen oder technische Verwendung finden, sind an der dem überwiegenden Gebrauche entsprechenden Stelle einzulegen.

6. Dasselbe Arzneimittel in ganzer, zerhackter oder pulverisierter Ware darf in gesonderten Packungen desselben Rahmens auch in bezeichneten Papierbeuteln aufbewahrt werden.

7. Abgefüllte Arzneimittel können in verschlossenen Behältern vorrätig gehalten werden.

8. Die vorhandenen Arzneimittel müssen echt und zum Gebrauche für Menschen und Tiere geeignet, dürfen weder verdorben noch verunreinigt sein.

9. Auf Geschäfte, welche ausschließlich Großhandel betreiben, finden die vorstehenden Vorschriften keine Anwendung.

10. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnungen werden, soweit in den bestehenden Gesetzen nicht eine höhere Strafe vorgesehen, mit Geldstrafen bis zu 60 Mark, im Unermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

11. Die Polizeiverordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung im Amtsblatte der königlichen Regierung hier in Kraft.

Wiesbaden, den 2. Mai 1903.

Der Regierungs-Präsident.

Ja. Berr.: Vals.

Anweisung

zur amtlichen Besichtigung der Drogen, Material, Farben und ähnlichen Handlungen.

1. Verkaufsstellen, an welchen Arzneimittel, Gifte oder giftige Farben feilgehalten werden, sind nebst dem zugehörigen Vorrats- und Arbeitsräumen sowie dem Geschäftszimmer des Inhabers der

Handlung in der Regel alljährlich einmal unter-mutet zu besichtigen.

2. Die Besichtigung erfolgt durch die Ortspolizeibehörde unter Mitwirkung eines approbierten Apothekers und, soweit thunlich, unter Zugiehung des zuständigen Kreisarztes, der in diesem Falle die Besichtigung leitet. In seinem Wohnorte leitet der Kreisarzt stets die Besichtigung.

Ein Apotheker darf an dem Orte, in welchem er eine Apotheke besitzt, an der Besichtigung nur teilnehmen, wenn der Ort über 20000 Seelen zählt; auch in solchen Orten ist von der Mitwirkung eines dort geschäftlich angelegenen Apothekers in den Fällen abzusehen, in denen die zu besichtigende Handlung als Konkurrenzgeschäft für dessen Apotheke zu betrachten ist.

3. Bevollmächtigte der höheren Medizinalbehörden steht außerdem die Besichtigung der Verkaufsstellen jederzeit frei.

4. Ueber die Besichtigung ist unter Zugiehung des Geschäftsinhabers oder seines Beauftragten an Ort und Stelle eine Niederschrift aufzunehmen, von welcher dem Geschäftsinhaber auf Antrag kostenpflichtig Abschrift zu erteilen ist.

5. Ueber den Besichtigungsplan hat sich die Polizeibehörde mit dem Kreisarzt rechtzeitig verständlich zu machen.

Die Polizeibehörde wird zweckmäßig durch Hilfsbeamte der Staatsanwaltschaft vertreten werden, um erforderlichen Falles sofort Beschlagnahmen ausführen zu können.

6. Bei der Besichtigung ist festzustellen:

a) ob der Betrieb nur in den der Polizeibehörde angezeigten Räumen stattfindet. Die Durchsuchung anderer Räume darf nur unter Beobachtung der Vorschriften der §§ 102 u. 103, des Reichs-Strasprozeß-Ordinungs erfolgen;

b) ob die Bestimmungen der Kaiserlichen Verordnung, betreffend den Verkehr mit Arzneimitteln, vom 22. Oktober 1901 (R.-G.-Bl. S. 880) innegehalten sind, insbesondere, ob etwa in den Nebenräumen, namentlich der Drogenhandlungen, Arzneien auf ärztliche Verordnungen angefertigt werden;

c) ob die Aufbewahrung der Gifte und der Verkehr mit denselben den Vorschriften der Polizeiverordnung über den Handel mit Giften vom 24. August 1895 (Min.-Bl. f. d. inn. B. S. 265) und vom 16. Oktober 1901 (Min.-Bl. f. d. inn. B. S. 245) entsprechen.

Auch die Konsektion zum Gifthandel ist einzusehen und das Giftbuch nebst Giftscheinen auf ordnungsmäßige Führung zu prüfen.

d) Die Besichtigung hat sich ferner auf die Aufstellung und Aufbewahrung sämtlicher Arzneimittel, der indirekten Gifte und der giftigen Farben und Trennung der arzneilichen Stoffe von den Nahrungs- und Genussmitteln zu erstrecken;

e) auch ist festzustellen, ob die vorgeschriebenen Sondergeräte für die Gifte und differierten Mittel (Wagen, Böffel, Mörtel) vorrätig, gehörig bezeichnet und sauber gehalten sind.

Präparierte Wagen und Gewichte, sowie besondere Wagen für unschädliche Arzneimittel sind nicht erforderlich.

Die Vorschriften der Polizeiverordnungen über den Handel mit Giften vom 24. August 1895 und 16. Oktober 1901 bleiben für die Bezeichnung der Gifte sowie auch im übrigen unberührt.

7. Bei der Beurteilung der Güte der Waren in denjenigen Handlungen, in welchen Arzneistoffe feilgehalten werden, sind nicht so strenge Anforderungen zu stellen, wie an die Beschaffenheit der Arzneistoffe in Apotheken.

8. Vorschriften über die Waren sind mit zu Protokoll gegebener Zustimmung des Geschäftsinhabers oder seines Vertreters zu vernichten; falls die Zustimmung verweigert wird, sind sie in geeigneter Weise, z. B. durch amtliche Verfestigung bis zur richterlichen Entscheidung aus dem Verkehr zu ziehen.

In dem Strafverfahren ist für den Fall der Verurteilung die Einziehung der vorstehenden Waren nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen zu beantragen.

Für die Verurteilung kleiner, offenbar auf Unwissenheit oder Irrtum beruhender Mängel, geringer Unordnung und Unsauberkeit in den Verkaufsstellen und Nebenräumen hat die Polizeibehörde unter Hinweis auf den Befund der Besichtigung Sorge zu tragen. Größere Verstöße, erhebliche Unordnung und Unsauberkeit sind ernstlich zu rügen und im Wiederholungsfall zur Bestrafung zu bringen.

Weichen der Übertretung der Vorschriften der Kaiserlichen Verordnung vom 22. Oktober 1901 und der Polizeiverordnungen über den Verkehr mit Giften vom 24. August 1895 und 16. Oktober 1901 hat die Polizeiverwaltung auf Grund des Gesetzes vom 24. April 1883 (Gef.-S. 65) in Verbindung mit der Anstaltungs-Anweisung vom 8. Juni dess. Jrs. (Min.-Bl. f. d. inn. B. S. 132) die Strafe festzusetzen, wenn nicht nach Beschaffenheit der Umstände eine die Zuständigkeit der Ortspolizei überschreitende Strafe angemessen erscheint, in welchem Falle die gerichtliche Verfolgung durch den Amtsanwalt zu veranlassen ist.

Mit besonderer Strenge sind Fälle der Anfertigungen von Arzneien zu verfolgen; auch ist gegebenen Falls auf Grund des § 35 Abs. 4 der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich (in der Fassung der Bekanntmachung des Reichsanzeigers vom 26. Juli 1900 R.-G.-Bl. S. 871) zu verfahren.

9. Der Kreisarzt hat eine Zusammenstellung der unter seiner Leitung stehenden Besichtigungen in Gemäßheit der Vorchrift des § 55 der Dienst-anweisung für die Kreisärzte vom 23. März 1901 (Min.-Bl. für Mediz. v. Angel. S. 16) an mich mit dem Jahresberichte einzureichen.

10. Die durch die Besichtigung der Verkaufsstellen u. s. w. entstehenden Ausgaben sind als Kosten der örtlichen Polizeiverwaltung zu betrachten und fallen denjenigen zur Last, welche diese Kosten nach dem bestehenden Rechte zu tragen haben.

11. Auf Geschäfte, welche ausschließlich Großhandel betreiben, finden die vorstehenden Vorschriften keine Anwendung.

Wiesbaden, den 2. Mai 1903.

Der Regierungs-Präsident.

Auszug

aus der Polizei-Verordnung, betreffend das Melde-wesen vom 17. Februar 1900.

§ 6. Durchreisende Fremde.

Durchreisende Fremde (Wagfahrer, Reisende u.), welche in Privathäusern für Entgelt oder unentgeltlich Wohnung nehmen, sind binnen 24 Stunden durch den Wohnungsgeber bei dem Bureau des Polizeireviers an- bzw. abzumelden.

Gast- und Herbergswirte haben täglich bis 11 Uhr vormittags alle während des vorhergegangenen Tages oder während der Nacht angekommenen bzw. abgereisten Fremden bei dem Bureau des Polizeireviers an- bzw. abzumelden.

Die Meldung der Fremden geschieht schriftlich durch zwei Meldezeile, welche enthalten müssen: Vor- und Nachname, Stand, oberer Gewerbe, Geburts- und Wohnort und Nationalität des Fremden.

Die Gast- und Herbergswirte sind verpflichtet, ein Fremdenbuch nach dem Muster 4 zu halten, daselbst einem jeden Fremden alsbald nach seiner Ankunft zur Eintragung vorzulegen und auf die richtige und vollständige Ausfüllung der Rubriken zu achten.

Vorstehendes wird hiermit wiederholt zur all-gemeinen Kenntnis gebracht.

Wiesbaden, 2. Januar 1903.

Der Polizei-Direktor: v. Schenk.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 30. September 1887 über die Polizeiverwaltung in den neuverordneten Landes-teilen, sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Magistrats nachstehende, mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft tretende Polizei-Verordnung erlassen.

Das an die Südwestseite der Wilhelmstr. 12 bis zu der projektierten Seitenstraße, sowie das von der Wilhelmstr. 12, der Franz-Abtstraße und dem zwischen Franz-Abtstraße No. 8 und 10 führenden Wege umgrenzte Gelände, das in einer bei der königlichen Polizei-Direktion, Zimmer No. 9, ausliegenden Karte gelb umrandet ist, scheidet aus dem in § 51 der Bannpolizei-Verordnung vom 18. November 1895 unter IIa beschriebenen Gebiete-teil aus und wird dem in § 51 unter Ia be-schriebenen Gebietsteil zugezählt.

Wiesbaden, den 26. Mai 1903.

Der Polizei-Direktor: von Schenk.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf das mehrfache Auftreten der Tollwut bei Hunden in benachbarten Regierungs-Bezirken, muß auf die genaue Beachtung der Bestimmungen über den Maulkorbzwang für Hunde gesehen werden.

Ich bringe daher nachstehenden Auszug aus der Regierungs- und Polizei-Verordnung vom 18. Januar 1877 in Erinnerung.

§ 2.

pp. Hunde, welche innerhalb des hiesigen Orts-beringes auf öffentlicher Straße oder an Orten, woselbst ein öffentlicher Verkehr von Menschen stattfindet, umherlaufen oder sich aufhalten, müssen mit einem Maulkorbe versehen sein, dessen Ein-richtung das Beißen verhindert, ohne das Saufen un-möglich zu machen.

Für die Beobachtung dieser Vorschrift sind die Eigentümer und die Führer von Hunden ver-antwortlich.

§ 3.

Dem Maulkorbzwange sind nicht unterworfen: a) alle Hunde, welche an der Leine geführt werden oder mit einer solchen fest-geleitet sind;

b) Hirtenhunde während derjenigen Zeit, in welcher sie für die Begleitung einer Herde verwendet werden.

§ 4.

Zu widerhandlungen gegen die Bestimmung des § 2 werden mit Geldbuße von einer bis zu dreihig Mark, im Unermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

Außerdem sind die Ortspolizeibehörden befugt, Hunde, welche ohne Maulkorb oder mit einem nicht genügend eingerichteten Maulkorbe betroffen werden, einzufangen und, falls nicht innerhalb von drei Tagen deren Auslösung gegen Erlegung eines Kanargeldes von zwei bis drei Mark und Erstattung der Verpflegungskosten erfolgt, töten zu lassen.

Im besonderen bemerke ich noch, daß ein ein-facher, quer über die Schnauze des Hundes gezogener Lederriemen nicht als den Vorschriften genügend angesehen werden kann.

Wiesbaden, 5. Mai 1903.

Der Polizei-Direktor: v. Schenk.

Bekanntmachung.

Interessenten werden hierdurch auf die Be-stimmungen des Gesetzes zum Schutze des Genter Neutralitätszeichens vom 22. März 1902 (R. G. Bl. S. 125) und der bezüglichlichen Bekanntmachung des Reichsanzeigers vom 8. Mai 1903 (R. G. Bl. S. 216) hingewiesen.

Es wird den Gewerbetreibenden gleichzeitig anheimgegeben, die Abstempelung der in Betracht kommenden Waren, mit Rücksicht auf die Be-stimmungen des am 1. Juli d. J. in Kraft tretenden vorbezeichneten Gesetzes, baldmöglichst nachzusuchen.

Anträge dieser Art sind beim zuständigen Polizei-Revier vorzubringen.

Wiesbaden, den 28. Mai 1903.

Der Polizei-Direktor: v. Schenk.

Versteigerung.

Mittwoch, den 10. Juni d. J., Vor-mittags 10 Uhr, wird im Rentamtsbureau, Herrngartenstraße 7, dahier, das dem Kass. Zentral-studienfonds gehörige, in hiesiger Gemietung im Districte „Röddern“, 2. Gewann, belegene Ackergrundstück Stadtbuch-No. 1229 im Flächen-Lagerbuch-No. 7006 im Flächen-gelände von 16 ar 84 qm öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 3. Juni 1903.

Königliches Domänen-Rentamt.

Gebühren-Ordnung

für die Stadtgemeinde Wiesbaden.

Auf Grund der Beschlüsse des Magistrats vom 28. und der Stadtverordneten-Versammlung vom 27. Februar 1903 wird hierdurch in Gemäß-heit der §§ 4, 7, 8, 68, 69 und 90 des Kommunal-abgabengesetzes vom 14. Juli 1898 nachstehende Gebühren-Ordnung für die Stadtgemeinde Wies-baden erlassen:

§ 1.

Die Stadtgemeinde übernimmt die Unschädlich-machung der nach der Polizei-Verordnung für den Stadtkreis Wiesbaden vom 18. April 1903 in der Stadt- und Kreis-Dampfwalzenmeisterei bei Bier-stadt zu vernichtenden und unschädlich zu machen-den Kadaver gefallenen oder getödteten Viehes oder Kadavertheile und des bei der Fleischschau zum menschlichen Genuß nicht tauglich befundenen Fleisches.

§ 2.

Die Abholung und Vernichtung dieser Kadaver erfolgt unentgeltlich, sofern dieselben einschließlich Haut, Hörner, Knochen, Speck, Klauen u. d. Dampf-walzenmeisterei zum Eigentum und zur freien Verwendung überlassen werden. Die Eigen-thümer dieser Thiere oder des Fleisches und der Eingeweide haben jedoch dem Fuhrmann, der die Thiere oder deren Theile in die Dampf-walzen-meisterei überführt, bei der Verladung die erforder-liche Hülfe zu leisten oder auf ihre Kosten leisten zu lassen.

§ 3.

Sofern auf das Eigentumsrecht der nicht zur Vernichtung anheimfallenden Theile der Thier-kadaver nicht verzichtet wird, sind der Stadthaupt-kasse auf Grund dieser Gebühren-Ordnung folgende Vergütungen (Gebühren) zu bezahlen:

1. Für ein Stück Rindvieh bis zu 2 Jahren 10 Mark.
2. Für ein Stück Rindvieh über 2 Jahre 20 Mark.
3. Für ein Pferd oder Esel bis zu 2 Jahre 8 Mark.
4. Für ein Pferd oder Esel über 2 Jahre 12 Mark.
5. Für ein Stück Kleinvieh (Kalb, Schwein, Schaf, Ziege) 4 Mark.
6. Hunde über 60 cm Schulterhöhe 6 Mark.

Auch haben die Eigentümer der Thierkadaver für die Abholung der ihnen zum Eigentum ver-bleibenden Theile von der Dampf-walzenmeisterei selbst Sorge zu tragen, bzw. falls sie der ergangenen Aufforderung zur Abholung derselben binnen der mitgetheilten Frist keine Folge ge-lassen haben, die Zuführung auf ihre Gefahr und Kosten geschehen zu lassen.

Für das im städtischen Schlachthaus nach dem Schlachten von den Thierärzten zur Beseitigung verurtheilte Rindvieh ermäßigen sich die Sätze zu:

- No. 1 auf 8 Mark,
- No. 2 auf 12 Mark.

§ 4.

In den Fällen, wo die Gemeinde in Gemäß-heit des Gesetzes zur Ausführung des Reichs-gesetzes, betreffend Abänderung des Gesetzes über die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 18. Juni 1894 (Gef. S. 115), und des § 25 des Gesetzes, betreffend die Ausführung des Reichsgesetzes über die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 12. März 1881 (Gef. S. 128), eingetreten hat, werden die Kosten des § 2 am Ende und die Gebühren des § 3 nicht erhoben.

§ 5.

Die Gebühren sind an die Stadtkasse spätestens innerhalb 2 Wochen, nachdem sie fällig geworden sind, zu bezahlen, widrigenfalls sie im Ver-waltungs-zwangsvorverfahren beigetrieben werden.

§ 6.

Diese Gebühren-Ordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 3. Juni 1903.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. der ledigen Dienstmagd Katharine Ahmarn, geb. 6. 11. 1873 zu Homburg v. d. S.,
2. des Arbeiters Karl Baum, geboren am 20. 5. 1868 zu Wiesbaden,
3. des Tagelöhners Johann Bickert, geboren am 17. 8. 1866 zu Schlig,
4. der ledigen Dienstmagd Karoline Bock, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster,
5. des Malergehilfen Karl Böhmke, geboren 31. 3. 1867 zu Eberfeld,
6. der ledigen Katharine Christ, geb. am 16. 4. 1875 zu Oberrod,
7. des Monteurs Johann Adam Delp, geb. am 23. 10. 1869 zu Egelbach,
8. des Tagelöhners Anton Egg, geb. 22. 10. 1866 zu Hahn,
9. des Tagelöhners Mathias Fesselhofer, geboren 25. 8. 1860 zu Heimersheim,
10. der Ehefrau des Arztes Theodor Ford, Hermine, geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 zu Eppelsheim,
11. des Reisenden Alois Heilmann, geboren 11. 4. 1856 zu Hainstadt,
12. des Tagelöhners Wilhelm Horn, gen. Dietrich, geboren am 11. 2. 1863 zu Gadamar,
13. des Tagelöhners Albert Kaiser, geb. 20. 4. 1866 zu Sömmersda,
14. der ledigen Modistin Adele Knapp, geb. 13. 2. 1874 zu Rannheim,
15. der ledigen Näherin Anna Kolbe, geb. 29. 4. 1881 zu Kamenz,
16. der ledigen Näherin Pauline Krämer, geb. am 2. 1. 1880 zu Gaus,
17. der Ehefrau des Wilhelm Künzler, Elisabeth, geb. Böcker, geb. 23. 6. 1880 zu Wiesbaden,
18. des Tagelöhners Karl Lehmann, geb. 27. 3. 1853 zu Ehrenbreitstein,
19. der ledigen Marie Mathes, geb. 18. 4. 1877 zu Kreuznach,
20. des Kappenheuers und Plattenlegers Johann Baptist Maurer, geb. 4. 5. 1862 zu Mainz,
21. des Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10. 1870 zu Wiesbaden,
22. des Tagelöhners Nabanus Raubeimer, geb. 28. 8. 1874 zu Wülfel,
23. der ledigen Dienstmagd Gertraud Rheinberger, geb. 19. 4. 1879 zu Frauenstein,
24. des Maurergehilfen Karl August Schneider, geb. 3. 8. 1868 zu Wiesbaden,
25. der ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg,
26. des Müllers Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 zu Bröbach,
27. der Ehefrau des Gärtners Wilhelm Seif, Karoline, geb. Born, geb. 17. 11. 1869 zu Schwalbach,
28. der ledigen Lina Simons, geb. 19. 2. 1871 zu Gaiger,
29. der ledigen Katharina Stöpler, geb. 7. 5. 1874 zu Emmerich,
30. der Dienstmagd Regina Volz, geb. 7. 10. 1872 zu Jüdlingen,
31. des Bierbrauers Johann Bapt. Japp, geb. 16. 9. 1870 zu Oberriedelbach.

Wiesbaden, den 1. Juni 1903.

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der Tagelöhner Jakob Bengel, geboren am 12. Februar 1853 zu Niederbarmar, zuletzt Michaelsberg 3 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Kinder, jedoch dieselben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden müssen.

Wir bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 30. Mai 1903.

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die am 25. Mai d. J. an der Seethobens- und Frankfurtstraße, im District Dreizehn und der oberen Dogheimstraße, sowie an der Balmühl- und Schützenstraße stattgehabte Gras- und Ackerverksteigerung ist genehmigt worden und wird hiermit den Steigern mit dem Bemerkten zur Einrechnung überwiesen, daß die Steigpreise innerhalb drei Tagen zur Stadthauptkasse eingezahlt werden müssen.

Die am gleichen Tage stattgefundene Versteigerung der Ackerrescenz von einem Grundstücke bei der Kuhbergstraße ist nicht genehmigt worden.

Wiesbaden, den 2. Juni 1903.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 10. Juni d. J., Vormittags, soll die Ackerrescenz von einem Grundstück im District „Weidweg“ (bei der Kuhbergstraße) ca. 130 Ruthen, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft Vormittags 8 1/2 Uhr an der Kuhbergstraße.

Wiesbaden, den 2. Juni 1903.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 10. Juni d. J., Vormittags, soll die Grasrescenz aus den „Kastanienplantagen“ in der Pfaffenhauser- — links und rechts — öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr vor dem neuen Friedhofe.

Wiesbaden, den 2. Juni 1903.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 10. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, soll die Grasrescenz von einem Grundstück von ca. 3 1/2 Morgen im District „Gutenpohl“ an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft Vormittags 11 Uhr bei der Baustelle.

Wiesbaden, den 2. Juni 1903.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 10. Juni d. J., Vormittags, soll die Grasrescenz von verschiedenen Grundstücken in den Districten Altwies, bei der Weidweghölle, am Münzbergstollen, Heilund (Himmelswiese), Adamsthal und Stockwiese an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft Vormittags 11 Uhr bei der Baustelle.

Wiesbaden, den 2. Juni 1903.

Der Magistrat.

Staats- und Gemeindesteuer.

Die Steuerzettel für das Rechnungsjahr 1903 werden heute ausgegeben.

Die Erhebung der 1. Rate (April, Mai, Juni) erfolgt vom 8. Juni ab stufenweise nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Heberplan. Die Hebertage sind nach den Anfangsbuchstaben der Straßen wie folgt festgelegt (die auf dem Steuerzettel angegebene Straße ist maßgebend):

A und B am 8. und 10. Juni,
C, D, E, F, G am 12., 13., 15. Juni,
H, I, K am 16., 17., 18. Juni,
L, M, N am 19., 20. Juni,
O, P, Q, R am 22., 23., 24. Juni,
S, T, U, V am 25., 26., 27. Juni,
W, Y, Z und außerhalb des Stadtringes am 29. und 30. Juni.

Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die vorgeschriebenen Hebertage benutzen, nur dann ist rasche Beförderung möglich.

Das Geld, besonders die Pfennige, sind genau abzugeben, damit Wechseln an der Kasse vermieden wird.

Wiesbaden, den 3. Juni 1903.

Städtische Steuerkasse, Rathaus, Erdgeschoss, Zimmer No. 17.

Verdingung.

Die Vertheilung von circa 300 ffd. m gemauertem Canal des Profils 125/70 cm zweiringig, ca. 40 ffd. m des Profils dreiringig und ca. 7 ffd. m Betonrohrcanales des Profils 60/40 cm einringig, der dazu gehörenden Spezialbauten im Salzbadthal, zwischen Kupfer- und Spelmühle, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus, Zimmer No. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einreichung von 50 Pf. bezogen werden.

Verdichtungen und mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 9. Juni 1903,

Vormittags 11 1/2 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 29. Mai 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Sanitätswesen.

Verdingung.

Die Lieferung von 20 Stück dreifüßigen und 10 Stück zweifüßigen Alleebänken soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus, Zimmer No. 44, eingesehen, auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einreichung von 70 Pf. bezogen werden.

Verdichtungen und mit der Aufschrift „Alleebänke“ versehenen Angebote sind spätestens bis

Sonntag, den 13. Juni 1903,

Vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 2. Juni 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Straßenbau.

Biehof-Bericht

für die Woche vom 28. Mai bis 3. Juni.

Biehgattung	Es waren aufgetrieben	Qual.	Preise	von	bis
	Stück		per	—	—
Ochsen	111	I.	50 kg	70	72
		II.	Schlachtgewicht	66	68
Kühe	68	I.	gewicht	64	68
		II.		56	58
Schweine	706		1 kg	94	104
Landschaf.	814		Schlachtgewicht	1 30	1 40
Wollschaf.			gewicht	1 50	1 60
Sammel	130			1 30	1 40

Wiesbaden, den 3. Juni 1903.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die diesjährige öffentliche Zupflung findet am 6. Juni 1903, Nachmittags 2 Uhr, der Nachschau am 13. Juni 1903, Nachmittags 2 Uhr, im Rathauslaale hier statt.

Sonnenberg, 30. Mai 1903.

Der Bürgermeister: Schmidt.

Kirchliche Anzeigen.**Evangelische Kirche.****Marktkirche.**

Sonntag, den 7. Juni. (Trinitatis.)

Mittags-Gottesdienst 8.40 Uhr: Div.-Pfr. Franke.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Schäfer. Christenlehre 2 1/2 Uhr: Pfr. Schäfer.

Abendgottesdienst 5 Uhr: Dehn Videl.

Amstwoche: Dehn Videl.

Montag, Nachm. 4 Uhr, Zuisenstraße 32: Armenkommissions-Sitzung.

Bergkirche.

Sonntag, den 7. Juni. (Trinitatis.)

Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Beesenmeyer. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Hilfspfr. Eberling.

Amstwoche: Taufen und Trauungen: Bifar Ripp. Beerdigungen: Pfr. Beesenmeyer.

NB. Die Sonntagstausen finden um 2 1/2 Uhr in der Kirche statt.

Ringkirche.

Sonntag, den 7. Juni. (Trinitatis.)

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Friedrich. Nach der Predigt Christenlehre.

Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Lieber. Amstwoche: Taufen und Trauungen: Hilfspfr. Schloffer. Beerdigungen: Pfr. Lieber.

Kapelle des Paulinenstifts.

Sonntag, den 7. Juni (Trinitatis), vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. 10 1/2 Uhr: Kindergottesdienst. Nachm. 4 1/2 Uhr: Jungfrauen-Verein.

Pfr. Christian.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2.

Sonntag, vorm. 11 1/2 Uhr: Sonntagsschule. Nachmittags 4 1/2 Uhr: Versammlung junger Mädchen (Sonntagsverein).

Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung für Jedermann (Bibelstunde).

Jeden Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr: Gemeinschaftsstunde.

Ev. Männer- und Jünglingsverein.

Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Freier Verkehr. Montag, abends 9 Uhr: Gesangsstunde.

Mittwoch, abends 9 Uhr: Bibelbesprechungsstunde. Donnerstag, nachmittags 3 Uhr: Familien-Spaziergang nach dem alten Gergierplatz.

Freitag, abends 9 Uhr: Vortragsprobe. Samstag, abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Männer und Jünglinge sind herzgl. eingeladen.

Jugendverein.

Sonntag, nachmittags 3 1/2 Uhr: Fußballspiel. Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Mitglieder-Verein.

Donnerstag, nachmittags 3 Uhr: Spaziergang. Junge Leute unter 17 Jahren sind herzlich eingeladen.

Christlicher Verein junger Männer. Lokalitäten Rheinstraße 54, Part.

Sonntag, nachm. von 3 Uhr an: Gefellige Zusammenkunft und Soldaten-Versammlung.

Montag, abends 9 Uhr: General-Versammlung. Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Mittwoch, abends 9 Uhr: Bibelbesprechung der Jugend-Abt.

Donnerstag, abds. 9 Uhr: Vortragsprobe. Freitag, abends 9 Uhr: Turnen.

Sonntag, abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Evangelisches Gemeindehaus, Steingasse 9.

Das Lesezimmer ist Sonn- und Feiertags von 2—6 Uhr für Erwachsene geöffnet.

Lesezimmer: Versammlung junger Mädchen. Jungfrauen-Verein der Bergkirchen-Gemeinde: Nachm. 4—7 Uhr.

Versammlungen im Gemeindeaal des Pfarrhauses, An der Ringkirche 3.

Sonntag, vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst. Sonntag, nachm. 4 1/2—7 Uhr: Versammlung junger Mädchen (Sonntagsverein).

Mittwoch, nachm. 3 Uhr: Arbeitsstunde des Nähvereins.

Mittwoch, abends 8 Uhr: Probe des Ringkirchenchors.

Katholische Kirche.

Fest der allerbh. Dreifaltigkeit. — 7. Juni.

NB. Die Kollekte im Hochamt am Dreifaltigkeitssonntag ist für den Bonifatius-Verein bestimmt.

Pfarrkirche zum hl. Bonifatius.

Erste hl. Messe um 5.30, zweite 6.30, Militärgottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, feierliches Hochamt 10, letzte hl. Messe mit Predigt 11.30 Uhr.

Nachm. 2.15 Uhr Andacht zur allerbh. Dreifaltigkeit (329). 4 Uhr Andacht für die Mitglieder des 3. Ordens in der Kapelle des Spis zum hl. Geist.

Am Donnerstag, den 11. Juni, feiern wir das hohe Fronleichnamsfest. HL. Messen um 5.30, 6.15, 7.15, 11.30 Uhr. Feierliches Hochamt 8 Uhr.

Nach demselben findet in persönlicher Weise die feierliche Prozession statt. Die Mitglieder der Gemeinde werden zu recht zahlreicher Teilnahme eingeladen.

Die Kinder, welche in weißen Albern Symbolen, Blumen und dergl. an tragen wünschen, mögen sich am Montag um 5 Uhr im Garten des Vereins einfinden. Eltern, deren Mittel es erlauben, tun am besten, für ihre Kinder Blumen, Räucherkerzen u. s. w. zu beschaffen, da sonst manche Kinder abgewiesen werden müssen. — Auf Montag Abend 8.30 Uhr werden die Herren Senioren und die übrigen mit der Ordnung betrauten Herren zu einer Besprechung in den Vereinslokalen eingeladen.

Nachm. 2.15 Uhr sakramentalische Andacht. Während der Oktav und am Herz-Jesu-Fest ist morgens 6 Uhr Segensamt, abends 8 Uhr Andacht zum hl. Herzen Jesu.

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 5.30, 6.15, 6.45 und 9.15 Uhr. Um 6.15 Uhr sind Schulmessen und zwar Montag und Donnerstag für die Bleichstraße, Dienstag und Freitag für die Bleich- und Gutenbergschule, Mittwoch und Samstag für die Mittelschule an der Zuisen- und Rheinstraße, die höhere Mädchenschule und die Justiz.

Samstag 5 Uhr Salve, von 5—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

Maria-Hilf-Kirche.

Frühmesse und Gelegenheit zur Beichte 6, zweite hl. Messe (3. Monchsfeier Sonntag) 7.30, Kindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 8.45, Hochamt mit Predigt 10 Uhr.

Nachm. 2.15 Uhr Andacht zur allerbh. Dreifaltigkeit (329).

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 5.30, 6.15 und 8.15 Uhr. 6.15 sind Schulmessen.

Mittwoch 5.30 Uhr hl. Messe in der Schweifernhauskapelle.

Donnerstag, 11. Juni, Fronleichnamsfest. Die hl. Messen sind um 5.30 und 6.15 Uhr. Hochamt zugleich als Kindergottesdienst 7 Uhr, letzte hl. Messe 9 Uhr. Gegen 9 Uhr Teilnahme an der von der Pfarrkirche St. Bonifatius ausgehenden feierlichen Prozession.

Nachm. 2.15 Uhr Prozession mit dem Allerheiligsten und sakramentalische Andacht.

Freitag und Samstag ist 6 Uhr ein Segensamt und abends 8 Uhr gestiftete sakramentalische Andacht.

Gelegenheit zur Beichte ist Mittwoch und Samstag nachm. von 5—7 und nach 8 Uhr.

Altkatholische Kirche, Schwalbacherstraße.

Sonntag, den 7. Juni (Dreifaltigkeitstag), vormittags 10 Uhr: Amt mit Predigt. Nach dem Gottesdienst ist Religionsunterricht.

W. Triemel, Pfr.

Baptisten-Gemeinde, Oranienstr. 54, 5. Bt.

Sonntag, den 7. Juni, vormittags 10 1/2 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Kindergottesdienst und Bibelstunde. Nachmittags 4 Uhr: Hauptgottesdienst und Abendmahl. 5 1/2 Uhr: Jungfrauen-Erbaugungsstunde.

Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr: Betstunde. Prediger G. Rabinow.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Abelstraße 23.

Sonntag, den 7. Juni (Trinitatisfest), vorm. 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst und heil. Abendmahl. Pfr. Eberle.

Methodisten-Gemeinde, Friedrichstr. 36, 5. Bt.

Sonntag, den 7. Juni, vormittags 9 Uhr: Gebetsstunde. 9 1/2 Uhr: Predigt über 4. Mose 6, 22—27. 11 Uhr: Sonntagsschule — Mission. Nachm. 4 Uhr: Beichtstunde des Jugendbundes.

Abends 8 Uhr: Predigt über 1. Cor. 2, 6—13. Thema: Was ist es um unsern Glauben an den dreieinigen Gott?

Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr: Jugendbund. Prediger J. Schmeißer.

Heilsarmee, Frankensstraße 13.

Jeden Abend 8 1/2 Uhr, Sonntag auch vorm. 10 Uhr: Versammlung. Jedermann willkommen.

Russischer Gottesdienst.

Samstag, abends 7 Uhr: Abendgottesdienst. Kleine Kapelle, Kapellenstraße 19.

Sonntag (heil. Pfingstfest), vorm. 11 Uhr: Heil. Messe.

Montag, vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Große Kapelle.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury.

Frankfurterstraße 3.

Sunday Services: First Celebration of Holy Eucharist, 8: Mats and Choral Celebration & Sermon, 11: Evensong and Litany 6.

Holy Days and Week-days: Daily Celebration, followed by Mats, 8. Except Wed. and Fri., Mats and Litany 10.30: Celebration, 11. Evensong, Fri. and Holy Days, 6. No service on ordinary Mondays.

Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser-Friedrich-Ring 36.

Divine Service (Presbyterian) in connection with The United Free Church of Scotland will be held each Sunday in May & June in the Bürger-Saal (Nr. 36) of the Rathaus (Town-hall) — Markt Platz at 11 a. m. and 5.30 p. m. Preacher: Rev. Dr. Wallace of Hamilton, Pension Internationale.

Dampfer-Fahrten.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich morgens 6.25 bis Coblenz, 8.05, 9.25 (Schnellfahrt „Borussia“ und „Kaiserin Augusta Victoria“), 9.50 (Schnellfahrt „Barbarossa“ und „Elsa“), 10.35, 11.20 (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 12.50 bis Köln, mittags 3.20 (an Sonn- und Feiertagen) bis Alsmannshausen, 4.20 bis Andernach, abends 6.35 (Güterschiff) bis Bingen, mittags 2.25 bis Mannheim.

Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich morgens 7 1/2 Uhr. F 329

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 260. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 6. Juni.

51. Jahrgang. 1903.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 73 der Straßenpolizei-Verordnung vom 18. September 1900 wird Folgendes zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

1. Am Sonntag, den 7. Juni d. J., vormittags von 9 Uhr ab, ist der Schlossplatz vom Königl. Schloss bis zur Burgstraße, die Wilhelmstraße von dem hinter dem Königl. Theater quer durch die Anlagen führenden Wege bis zur Sonnenbergstraße, letztere von der Taunusstraße bis zum Kurhaus, der hinter dem Königl. Theater quer durch die Anlagen führenden Weg, der ganze Kurpark, sowie die Paulusstraße vom Kurpark bis zur Gartenstraße während der auf dem Kurpark stattfindenden Militärparade für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

2. Während der Zeit der vorerwähnten Verkehrsperre ist der Durchgangsverkehr für Fußgänger in der Parkstraße und das Befahren des Grünweges in der Richtung von der Park- nach der Gartenstraße gestattet.

Wiesbaden, den 4. Juni 1903.
Der Polizei-Direktor. v. Schenk.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung einer circa 82,00 lfd. m langen Cement-Canalstrecke des Profils 80/20 cm auf der westlichen Seite des Bismardrings von Haus No. 8 bis zur Dohmmerstraße sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Rathhaus, Zimmer No. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pf. bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 9. Juni 1903,
Vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Ausschlussfrist: 14 Tage.
Wiesbaden, den 27. Mai 1903.

Stadtbauamt,

Abteilung für Canalisationswesen.

Morgen Sonntag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung mißbräuchlich befundene Fleisch eines Ochsen zu 45 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freihand verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Würstbereiter u. dgl.) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Wiesbadener Militär-Verein. E. V.



Anlässlich der Abreise Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin morgen Abend Spalierbildung. F 426
Zusammenkunft um 1/2 9 Uhr im Vereinslokal. Der Vorstand.

Waldhäuschen.
Sehenswürdigkeit.

Special-Garden-
und Portieren - Handlung

von

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Museumstrasse 4, Ecke Delapoststrasse 3,
empfehlen ihr anerkannt grosses Lager
in allen Farben und Dessins bei billigen
Preisen. 1463

Schnakenpapier

und
Mückenjagd

empfehlen

Apotheker Blum's Flora-Drogerie,
Gr. Kurstr. 5. — Telefon 2483.



Sommer-Pferdedecken

mit und ohne Bruststück, 1517

Ohrenkappen, Fahrgerten und
Bogenpeitschen etc.

Grösste Auswahl am Platze.

H. Süssenguth,

Sattlerwaren, Bleichstrasse 2.

Große öffentliche Versammlung!

Für alle in der Bekleidungs-Industrie
beschäftigten Arbeiter

findet am Montag, den 8. Juni, Abends 1/2 9 Uhr, eine öffentliche Versammlung in der „Concordia“, Stilsirasse 1, statt.

Tagesordnung: „Welche Wirkung haben die Leber- und Textil-Zölle auf unsere Berufe?“

Referent: Gustav Lehmann aus Mannheim.

Der Einberufer.

Adler-Conservengläser



sind die billigsten
aller existierenden Con-
servengläser; dieselben
zeichnen sich durch Ein-
fachheit und absolute
Zuverlässigkeit in Bezug
auf Haltbarkeit und luft-
dichten Verschluss aus.



Preise: 1/2 1 1 1/2 2 Liter Inhalt

30 35 45 55 Pfennig pro Stück

bei Abnahme von 100 Stück sortirt 5% Rabatt.

Vorrätig in allen besseren Glashandlungen und einschlägigen
Geschäften, wo nicht, direct von der Fabrik.

Glashüttenwerke Adlerhütten

Actien-Gesellschaft,

Penzig in Schlesien.

(Br. & 5768)
F 138

Neuheit

Schallsichere hohlgebaute

Türen

Telephon-Zellen

Zusammenklappbare Verschlüsse
Schwebewände

System Köhler Nachfolger, Chemnitz.

Anerkannt und empfohlen von grössten Autoritäten.

Vertreter und Musterlager für Wiesbaden:

Fritz Melsbach, Wiesbaden, Oranienstrasse No. 50, III.

Zu haben in allen bliefgen Buchhandlungen.

Allen Besuchern Wiesbadens empfohlen!

Sang und Sage vom Kochbrunnen

von C. Bacmeister

eine Sammlung amnuthiger Dichtungen zum Ruhme
unserer heimischen Heilquelle.

Preis 50 Pfennig.

Zu haben in der

1. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.

Kontore Langgasse 27. * Fernsprecher No. 2266.

Zu haben in allen bliefgen Buchhandlungen.

Mark 22,000.

Lotteriespieler, die sicher in der Lotterie gewinnen wollen,

werden hierdurch freudl. zum Beitritt eingeladen.

Anteil an 42 versch. Nummern, Beitrag Mk. 5.— pro Ziehung.

Anteil an 60 versch. Nummern, Beitrag Mk. 11.— pro Ziehung.

Grösste Gewinnchancen.

Kleinstes Risiko.

Zur Zeit verteilen wir nahezu Mk. 22,000.— an uns. Mitspieler.

Die Vereinigung von Spielern der Königl. Preuss. Lotterie,
Wiesbaden, Jahnstrasse 8, Part.

Hotel-Restaurant 1609
„Friedrichshof“.
Heute Abend kein Concert.

Petroleum-Kocher,
Gas-Sparkocher,
Spiritus-Kocher
(Hamburger Fabrikat) 1533
bei M. Rossi, Wehrgasse 3.

Wiesbadener Feistipiele.
Reich illust. Sonderausgabe von „Berliner Leben“
Preis 1 Mk., für Abonnenten 50 Pf.
vorrätig und liefert frei in's Haus
Wilhelm Scherlenzky,
Oranienstrasse 43, P.

Täglich frisch eintreffende
Feinste
Süßrahm - Tafelbutter
in 1-Pfund-Stücken zu Mk. 1.25
empfiehlt 1594
J. C. Keiper,
Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.
Telefon 114 u. 663.

Hochfeines Tafelöl
prima Sommerfalsöl pro 1/2 Liter
33 Pf. 1594
C. & W. Schwanke, Wiesbaden,
Schwalbacherstr. 43 | gegenüber der
Wehrstrasse.

11 Pf. Sommer-Malta o. 10 Pf. 11 Pf.
J. Schaub, Grabenstr. 3. 1608
34 Pf. Amerik. Ringkessel per Pfd. 34 Pf.

IN-AUSLANDS-
PATENTE
Ingenieur- und Patent-Bureau
Carl Meierling, Ant. Landgraber, Ingenieure
Luisenplatz 7, Wiesbaden. Telefon 2872.

Auf
Credit!

liefern an gutsituierte und solide Leute silberne
und goldene Herren- u. Damen-Uhren,
Goldwaaren, Juwelen, Regulateure,
Tafeluhren etc. in allen Preislagen vom
einfachen bis zum feinsten Genre in preis-
werther und solider Ausführung.

Bequeme Theilzahlungen, strengste Discretion
zugesichert.

Falls Sie Offerte wünschen, so schreiben Sie
bitte n. Chiffre M. 334 an den Tagbl.-Vorlag.

Nur bis Ende Juni hier!

Phrenologin Frau Blessing
beurtheilt Charakter, Fähigkeit und
Schicksal aus Form und Linien der
Hand u. d. Kopfes.

Kirchhofstrasse 5, 1.

Wagen für Gesellschafts-Aus-
flüge stehen zur Ver-
fügung bei mäßiger Vergütung
Kochstrasse 6.

Wassage mit u. ohne
Electricität,
schwed. Dehnungsmass., sowie Wasser-Anwendungen,
Hühneraugen-Operation (schmerz- u. gefahrlos).
J. D., Unterstrasse 35, 3 St.

Wäßen beforat Theis, Friedrichstrasse 45.

Wanderratten,
die sich im Nerothal und an-
liegenden Straßen stark vermehren,
sollten von den Bewohnern
energisch ausgerottet werden.

gerathesaffessor a. D. August Courth, Düsseldorf.
Herr Viktor Paul Sprockhoff, Helgentreu. Herr
Generalmajor a. D. Ernst Blodmann, Bern.
Herr Rath. Geh. Bostrath Hugo Banke, Vienna.
Herr Militär-Oberpfarrer a. D. August Schulte,



➡ Ecke Weber- und Saalgasse. ➡

mit vermietbaren Schrankflächen (Safes) unter eigenem
Verschluss der Miether.

Schöne gut gearbeiteter Spiegelschrank
und verschiedenes **Schreinerwerkzeug** verkäuflich
Herderstraße 1. 4 Et

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause, Langgasse 20, aus statt.

Die Beerdigung findet in Liebeneck statt.

Herr Rath. Geh. Hofrath Hugo Hauke, Vicar.
Herr Militär-Oberpfarrer a. D. August Schulte,